



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 24. April 2026

Kalenderwoche 17



Oberursel tanzt – in diesem Jahr im Frühling am vergangenen Samstag in der Stadthalle Oberursel

Foto: sis

Rhythmus, Rumba, Reunion: Oberursel tanzt

Von Silke Schlünsen

Oberursel. Die ersten Takte laufen, ein Paar dreht sich schon auf dem Parkett, während andere noch ihre Plätze suchen – und genau da beginnt dieser Abend. Ohne großes Zögern, ohne lange Einleitung. Oberursel tanzt. Und wer einmal im Saal ist, merkt schnell: Hier bleibt heute niemand lange sitzen. Doch bevor die Tanzfläche offiziell eröffnet wird, gehört der Moment zunächst den Worten.

Der Ball steht in diesem Jahr ganz im Zeichen mehrerer Premieren: Mit „Oberursel tanzt“ trägt er einen neuen Namen – und findet erstmals nicht im Januar, sondern im Frühling statt. Was lange als Winterball am ersten Samstag des neuen Jahres fest verankert war – zuvor als Turnerball und später als Winterball bekannt – musste der dichten Terminlage rund um die Fastnacht weichen. Der neue Termin kommt an – viele Gäste sind sich einig, dass er bleiben darf. Auch personell gibt es eine Premiere: Kerstin Korn steht erstmals als Präsidentin der TSGO auf der Bühne. Sie begrüßt die Gäste, unter ihnen auch zahlreiche Ehrengäste wie Daniel Köhler mit seiner Frau sowie die Brunnenkönigin Emily I., und richtet ihren Dank an das gesamte Organisationsteam, das mit viel Engagement diesen Abend vorbereitet hat. Den

musikalischen Auftakt übernimmt die Band des Abends, die Limelights, und setzt direkt den Ton: Klassiker treffen auf moderne Songs – eine Mischung, die begeistert und schnell aufs Parkett zieht.

Mitgliedschaftsehrungen

Im Anschluss werden langjährige Mitglieder geehrt – darunter für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit Tobias Henschel (Handball), Sebastian Meister (Judo), Angelika Rathgeber (Tanzen), Claudia Schmidt (Tanzen) und Nicole von Brunn (früher Tanzen). Für beeindruckende 50 Jahre Engagement werden unter anderem Christopher Biaesch (Handball), Luise Ewert (Turnen/Fitness), Ina Langer (Handball, Tennis, Fitness) und Helmut Egler (Fitness) ausgezeichnet. Ein Moment, der zeigt, wie sehr dieser Verein von seinen Menschen lebt. Mit Jutta Stahl übernimmt anschließend die Conférencière des Abends das Mikrofon. Charmant und souverän führt sie durch das Programm, bedankt sich bei den Gästen für ihr Kommen – und erklärt schließlich den Ball für eröffnet. Den Auftakt auf dem Parkett gestalten drei Jungpaare, trainiert von Heinz-Jürgen Nürrenbach, der den Tanzsport in der TSGO seit vielen Jahren prägt. Mit einer romantischen Rumba, einem spritzigen Cha-Cha-Cha und einem flotten Jive zeigen sie ihr Können – und das unter besonderen Bedingungen:

„Das erste Mal, dass diese drei jungen Paare vor Publikum und zu Live-Musik tanzen – und das bestimmt mit Nachhaltigkeit“, so Nürrenbach. Gleichzeitig lädt er das Publikum ein, sich von der Choreografie inspirieren zu lassen.

Und rasch zeigt sich: Die Strategie geht auf. Die erste Tanzrunde beginnt – und schnell füllt sich die Fläche. Immer wieder gehört die Fläche den Gästen. Zwischen den Programmpunkten bleibt ausreichend Zeit zum Tanzen, quer durch alle Musikrichtungen: mal zu Amy Winehouse, dann ein leidenschaftlicher Tango zu Coldplay oder ein Discofox zu Liedern von Christina Stürmer. Ein besonderer Programmpunkt folgt mit dem Auftritt am statischen Voltigierpferd. Sechs Mädchen aus der ersten bis elften Klasse trainieren erst seit Oktober gemeinsam und zeigen an diesem Abend, was in den vergangenen Monaten bereits gewachsen ist: Konzentration, Körperspannung und viel Mut. Das Trainingsgerät, ein sogenanntes „Movi“, wird im Training genutzt, um Pferdebewegungen zu simulieren – bei der Vorführung kommt aufgrund organisatorischer Umplanungen ein unbewegliches Modell zum Einsatz, was der Darbietung jedoch keinen Abbruch tut und mit entsprechend viel Applaus belohnt wird. Am Ende der Darbietung gibt es für alle eine Rosette – ganz so, wie es bei einem Voltigierturnier üblich ist. Stolz und Freude sind den jungen Teilnehmern (Fortsetzung auf Seite 3)



www.metzgerei.de

8 MARKEN unter einem Dach



AUTOS IN DER ALLEE-WOCHE!

500,00 Euro Sofort-Rabatt
beim Kauf eines
Lagerfahrzeuges
bis zum 02.05.2026



Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!



Sansuk Thai Massage & Wellness
0157-30165135 · 06171-7087669
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

NÄCHSTES REISEZIEL
MEIN NEUES BAD

Huhn BÄDERSTUDIO
KOMPLETTBAD-MODERNISIERUNG
ALLES AUS EINER HAND!
MO - FR 10 - 18 Uhr
JEDEN 1. & 3. SA DES MONATS 10 - 14 UHR
Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter

Wir können Eisen!
www.schlosserei-piel.de
06081-15245 info@schlosserei-piel.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Ih. Claudia & Leo Peselmann

Frühjahrserevent
26.04.2026
10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellung

„**Stimmungsbilder**“, von Sibylle Helmer, Landschaftsbilder in Öl- und Acryl, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, Öffnungszeiten: mittwochs: 14-17 Uhr und zum Gottesdienst sonntags von 10.30-11.30 Uhr, (bis 29. April)
„**Warm + Trocken**“, Lichtbilder von Luzy Sombra, um den Frühling zu locken, „TriansCafé“, Strackgasse 14, Öffnungszeiten: täglich von 13-22 Uhr, außer dienstags, (bis 25. April)
„**No. 1 in 2026**“ mit Henning Lierow (Metall-Objekte), Gabriele Wittner (Grafik) und Goce Andonoski (Malerei), „Galeriem50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr und Samstag: 10-12 Uhr, (bis 16. Mai)
„**Sommerlust und leichte Brise**“, Künstlerin Regina Henze aus Bad Homburg, Werke der Ölmalerei – entstanden aus einem wachen Blick für die oft übersehene Schönheit im Alltag und dem bewussten Erleben von Glücksmomenten in der Natur, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 26. Juni)
„**Authentisch.Ehrlich.Roh. – Verbindungen zwischen Farbe und Form**“, ausdrucksstarke Skulpturen von Ursula Carlin sowie farbintensive, abstrakte Malerei von Daniela Schweinsberg, deren Werke durch unterschiedliche Materialien, Formen und Farbwelten in einen spannenden Dialog treten, „Bild & Rahmen Hofmann“, Oberhöchstadter Straße 4 a-6, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr, (24. April bis 6. Juni)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 23. April

„**ÜBRIGens lecker**“, Lebensmittel retten und daraus ein gutes Mittagessen kochen, Kooperation von Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) und St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 12.30-14 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 23. April

Picknick am „grünen Weg“, IG Jugend, Uhrzeit wird im Internet noch bekannt gegeben

Freitag, 24. April

„**Mama ist tanzen**“, „Womens only“, im „61 Bistrot“, Kirchgasse 9, 17 bis 23 Uhr

Samstag, 25. April

Sauberhafter Frühjahrsputz, Freier Platz, Stadt, 9 Uhr
Sirenenprobe, 12-12.30 Uhr

Sonntag, 26. April

Wandellesung, Soziale Stadt Steinbach, Saal Bürgerhaus, ab 19 Uhr
Hofflohmarkt „Im Wingertsgrund“, 11-16 Uhr
Wandel-Lesungen im Quartier, „Früher war alles besser...!?", Stadtteilbüro Soziale Stadt, Bürgerhaus, 19 Uhr

Dienstag, 28. April

Theater, „Bis dass der Tod“, Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 20 Uhr

Mittwoch, 29. April

Stadtverordnetenversammlung, Stadt, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 19 Uhr

Kolping besucht Gotisches Haus

Oberursel (ow). Für Dienstag, 28. April, lädt die Kolpingsfamilie Oberursel zum Besuch des Gotischen Hauses ein. Das Gotische Haus Bad Homburg zwischen Dornholzhausen und Oberstedten wurde umgebaut, saniert und jetzt mit seinem Museum und Kaffee neu eröffnet. Das Treffen beginnt dort mit gemeinsamem Kaffee. Anschließend werden in einer etwa einstündigen Führung die Geschichte und Konzeption des Hauses sowie die wichtigsten wechselnden Ausstellungen erläutert. Die Gebühr für Eintritt und Führung beträgt fünf Euro. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Parkplatz des Pfarrheims Liebfrauen in Oberursel, Berliner Straße. Um zeitig einen Überblick über die Teilnehmerzahl und die zur Verfügung stehenden PKWs zu erhalten, ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail an info@kolping-oberursel.de oder bei Heribert Decker unter Telefon 06172 35906.

After Work Dancing „Tanzen - Tapas - Trinks!“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr
Kochkurs, „Essen und Demokratie – essbarer Marktplatz“, Alte Post, Postküche, Oberhöchstader Straße 5, 18 Uhr
Schreibwerkstatt zum „Tag des Buches“ – mit „Museum im Koffer“, Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 14 Uhr
Live Musik, „Cat & Chris“, „Alt-Oberurseler Brauhaus“, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 24. April

Frühstück im Familientreff, Schulstraße 27 a, 9.30-11 Uhr
Vernissage in Anwesenheit beider Künstlerinnen, „Authentisch.Ehrlich.Roh. – Verbindungen zwischen Farbe und Form“, „Bild & Rahmen Hofmann“, Oberhöchstadter Straße 4 a-6, 19 Uhr
„**Frankfurt liest ein Buch – und Oberursel liest mit**“ (Buchvorstellung und Bildpräsentation), Bücherei St. Crutzen, Katholisches Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, 19.30-21 Uhr
Kabarett mit Musik, Daphne de Luxe mit „Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“, „Event-s4you“, Stadthalle, 20 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Mukkemänner“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Samstag, 25. April

19. Flohmarkt der Evangelischen Versöhnungsgemeinde, Spenden können Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10-12 Uhr und 15-17 Uhr abgegeben werden, Weißkirchener Straße 62, 8-12.30 Uhr
Altstadmarkt, Marktplatz, 10-18 Uhr
Workshop, „Life Design – Gestalte das (Berufs-)Leben, das Dich glücklich macht!“, „Glücksulting by Monika Sachs“, Krebsmühle, Krebsmühle 1, 10-17 Uhr
Flohmarkt für Lauf- und Kinderräder, ADFC Oberursel/Steinbach, Henchenstraße/Ecke Kumeliusstraße, 11-16 Uhr
Frühlingskonzert, Blasorchester des TV 1891 Stierstadt, Vereinshalle, Platanenstraße 14, 19-22 Uhr
„**Windrose-Frühstück a-la-carte**“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
Stadtbaumspaziergang und Vortrag, „Tag des Baumes“, Stadt und die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK), Strackgasse 6, 17-21 Uhr

Geänderte Verkehrsführung und Halteverbote während der AiA

Oberursel (ow). Von Freitag, 24. April, bis Sonntag, 26. April, findet die Veranstaltung „Autos in der Allee – Mobilität im Fokus“ von fokus O. statt – hierdurch kommt es zu Verkehrsänderungen. Ab Freitag, 24. April, werden die folgenden Haltverbote eingerichtet:
Kleiner Parkplatz am Rathausplatz sowie die Straße Rathausplatz, ab 20 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.
Motorradparkplatz am Rathaus Richtung Vorstadt, ab 6 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.
Oberhöchstadter Straße im Parkstreifen neben der Polizeistation vor dem Mitarbeitendenparkplatz des Rathauses, ab 5 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.
Vier Parkplätze in der Nassauer Straße/Ecke Lindenstraße, ab 5 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.
Ab Samstag, 25. April, werden die folgenden Haltverbote eingerichtet:
Henchenstraße, ab 5 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.
Adenauerallee, ab 5 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.
Nassauer Straße zwischen Adenauerallee und Lindenstraße, ab 5 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.

Fahrrad-Flickwerk bei der „AiA – Mobilität im Fokus“

Oberursel (ow). Das Fahrrad-Flickwerk vom Internationalen Verein Windrose Oberursel präsentiert sich gemeinsam mit dem ADFC und VCD bei der „AiA – Mobilität im Fokus“. Das Fahrrad-Flickwerk führt einen kleinen Radcheck mitgebrachter Räder durch. Außerdem werden gebrauchte Damen- und Herrenräder zum Verkauf angeboten. Es handelt sich um Räder, die dem Flickwerk gespendet wurden und die das ehrenamtlich arbeitende Flickwerkteam nach bestem Wissen instand gesetzt hat. Eine Garantie kann das Flickwerk dafür jedoch nicht übernehmen. Probefahrten sind aber erwünscht. Vorzugsweise möchte das Flickwerk

Freitag, 24. April bis Sonntag, 26. April

„**AiA – Mobilität im Fokus**“, die Mobilitätsmesse mit Stadtfest bietet eine Plattform für klassische Fahrzeuge, innovative Elektromobilität und zukunftsweisende Mobilitätskonzepte, außerdem Live-Bands und verkaufsoffener Sonntag, „fokus O.“, Innenstadt, ganztägig

Samstag, 25. April bis Sonntag, 26. April

Künstlermarkt, „Kunst findet Stadt“, Kulturkreis, Rathaus, 11-17 Uhr

Sonntag, 26. April

Ökumenischer Bikergottesdienst, Organisator Pfarrei St. Ursula, Katholische Kirche St. Hedwig, Eisenhammerweg 10, 10-13 Uhr
Bingo Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr
Schoppen-Wettbewerb, ausgewählte Schoppen unter dem Motto „Des Beste, wasn Abbel wern kann“, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 14-18.30 Uhr

Montag, 27. April

Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20-22.30 Uhr

Dienstag, 28. April

„**Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken**“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr
Jahreshauptversammlung SV 1912 Bommersheim, Clubhaus auf dem Sportglände „Im Himmrich“, 19.12 Uhr

Mittwoch, 29. April

Praxis-Workshop, „Wie Sport & Schlaf das Gehirn messbar beeinflussen“, VHS, „Alte Post“, Oberhöchstader Straße 5, 14-17 Uhr
Kleiner Mittwoch: „Lisa kommt nicht“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr
Fotoabend, ein Querschnitt und Rückblick aus dem Alltagsleben von Stierstadt, Vereinsring, Vereinshaus Kleintierzuchtverein, Gartenstraße 7, 19 Uhr

Lindenstraße zwischen Nassauer Straße und Aumühlenstraße, ab 5 Uhr bis 26. April, 22 Uhr.
Die Adenauerallee, die Liebfrauenstraße im Abschnitt Feldbergstraße bis Adenauerallee, die Henchenstraße und die Oberhöchstadter Straße zwischen Austrafe und Bärenkreuzung sind in der Zeit von Samstag, 25. April, 5 Uhr, bis Sonntag, 26. April, 22 Uhr, für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt.
Die Umleitungsstrecke erfolgt in dieser Zeit über die Feldbergstraße – Nassauer Straße – Lindenstraße.
Die Einbahnstraßenregelungen in der Lindenstraße, Abschnitt Aumühlenstraße bis Nassauer Straße, und in der Nassauer Straße, Abschnitt Lindenstraße bis Adenauerallee, werden aufgehoben. Außerdem werden dort Haltverbote für die bestehenden öffentlichen Parkplätze eingerichtet.
Wegen der Veranstaltung wird der **Wochenmarkt** am Samstag, 25. April, vom Epinayplatz auf den kleinen Parkplatz neben dem Rathaus und in die verlängerte Hospitalstraße verlegt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 23. April
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 24. April
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Samstag, 25. April
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 26. April
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022
Nordwest Apotheke, Frankfurt, Thomas-Mann-Straße 6, Tel. 069-570214

Montag, 27. April
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Dienstag, 28. April
Skicoo-Apotheke, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Mittwoch, 29. April
Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Donnerstag, 30. April
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Freitag, 1. Mai
Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919
Kalbach-Apotheke, Frankfurt, Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685

Samstag, 2. Mai
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 3. Mai
Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130
Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel

Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Die Jubilare, denen die Präsidentin Kerstin Korn (li.) als erstes im Namen des Vereins ihre Dankbarkeit und Gratulation ausgesprochen hat. Foto: sis

Rhythmus, Rumba ...

(Fortsetzung von Seite 1)

merinnen deutlich anzusehen und zaubern auch ihrer Trainerin Valeri Probst ein Lächeln ins Gesicht. Nach weiteren Tanzrunden bringt ein Hip-Hop-Auftritt frischen Schwung auf die Bühne – kraftvoll, modern und mitreißend. Die Choreografie stammt von keinem Unbekannten: Alessandro Uddin, der die Gruppe trainiert, steht anschließend selbst als Entertainer auf der Bühne, rockt den Saal und versetzt das Publikum regelrecht in Ekstase. Später am Abend sorgt mit dem letzten Programmpunkt die Bauchtanzgruppe Habibi für eine ganz andere, aber faszinierende Atmosphäre. Trainiert von Rosel Butterweck verbinden die Tänzerinnen orientalische Bewegungen mit asiatischen Elementen – eindrucksvoll umgesetzt durch den Einsatz von Tüchern. Eine Darbietung, die das Publikum sichtbar in ihren Bann zieht, bevor es wieder zurück auf die Tanzfläche geht. Mitten drin entstehen immer wieder Begegnungen und Geschichten, die diesen Abend besonders machen. Wie die des Ehepaars Benker: Seit 68 Jahren ein Paar, kennengelernt im Verein der TSGO. Vom Ball in der Turnhalle bis heute in



Nicht nur das Turnen verbindet sie, auch eine jahrzehntelange Freundschaft: Hannelore, Doris und Luise (v.l.). Foto:sis

der Stadthalle sind sie Jahr für Jahr dabei. Tanzen verbindet – manchmal ein Leben lang. Oder die drei begeisterten Geräteturnerinnen: Luise, Hannelore und Doris. Ü80, topfit und voller Energie. Mit einem Augenzwinkern merken sie an, sie seien „nicht vom Grill, sondern vom Gerät“ – und erzählen, dass es den Ball mindestens seit den 1950er Jahren gibt. Ein Stück gelebte Vereinsgeschichte, das bis heute weitergetragen wird. Auch ein kleines royales Detail darf nicht fehlen: Brunnenkönigin Emily I. ist an diesem Abend ohne ihre Brunnenmeisterin Michèle gekommen, dafür aber in Begleitung einer früheren Brunnenkönigin, Verena Schmidt – fast ein Treffen unter Königinnen. Emilys Leidenschaft gilt dem Gardetanz, weniger den klassischen Standard- und Lateintänzen, doch an diesem Abend zählt vor allem die Freude am Dabeisein. Viele Gäste genießen den Ball mit seinem neuen Termin sichtbar – „frühlingshaft, hell, einfach wunderbar“, heißt es mehrfach. Diese Leichtigkeit zieht sich durch den ganzen Abend: Jung und Alt tanzen gemeinsam, lachen und lassen sich von der Musik tragen. Das Alter spielt dabei keine Rolle – nur der Rhythmus. Die letzte Tanzrunde zieht sich bis tief in die Nacht, fast bis in den nächsten Morgen hinein. Ein Abend, der noch lange nachklingt. Hinter dem Ball steht die Turn- und Sportgemeinschaft Oberursel (TSGO), einer der größten Vereine der Stadt mit zahlreichen Abteilungen – von Tanz und Turnen bis hin zu Handball und Judo. Seit Jahrzehnten prägt der Verein das sportliche und gesellschaftliche Leben in Oberursel – und mit Veranstaltungen wie „Oberursel tanzt“ zeigt sich diese Vielfalt auch weit über den Sport hinaus. Oberursel tanzt – und alle tanzen mit.



Die neue Brunnenkönigin, Emily I. Foto: sis



Tolle Turnvorstellung der Jungstars. Foto: sis



Trainer und Entertainer Alessandro Uddin. Foto: sis

1. Mai: Abfall-Entsorgung

Oberursel (ow). Wegen des bevorstehenden Feiertages am Freitag, 1. Mai, kommt es wieder zu Terminänderungen bei der Abfallentsorgung. Die Leerungen bei den Rest-/Bioabfalltonnen im Bezirk Fr.2 Altpapiertonnen im Bezirk 10, Gelbe Säcke im Bezirk A2 finden am **Samstag, 2. Mai** statt. Die Terminänderungen sind im Abfallkalender rot markiert. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der städtischen Abfallberatung unter Telefon 06171-502-300, beim Eigenbetrieb der Stadt Oberursel, BSO, unter Telefon 06171-704-300 oder im Internet unter www.bso-oberursel.de. Die Terminänderungen können über den individuellen Abfallkalender oder die BSO-App abgerufen werden.

ZUHAUSE STATT IM PFLEGEHEIM

069 / 272 978 01

0163 / 476 7674

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie kostenlos!

24/7 Seniorenbetreuung

Betreuung und Pflegekräfte aus Osteuropa

www.seniorenbetreuungfrankfurt.de

info@seniorenbetreuungfrankfurt.de

Betreuung und Pflege

Dawidowicz

Oberurseler Woche

unter

taunus-nachrichten.de

Klick ...

Internet

kostenfrei im

Crypto-Talk

Für Unternehmer und Interessierte.

Thema: Warum Crypto und Forex?

Wann+Wo: Dienstag 28.04. 10.00h-11.30h

Alte Wache Oberstedten (alte-wache-oberstedten.de)

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Rotary Club Oberursel mit Frank's Car Wash Express

Oberursel (ow). Traditionen muss man pflegen! Auch dieses Jahr organisiert der Rotary Club Oberursel wieder den „Autowashtag“ für einen guten Zweck. Frank Büttner, Inhaber von Frank's Car Wash, stellt erneut seine Waschanlage zur Verfügung. Das beste Waschprogramm gibt es einheitlich für den geringen Beitrag von 15 EUR. Diesmal kommen die Einnahmen dem Haus Heliand in Oberstedten und dem Verein zur Integration von Kindern aller Nationen zugute. Das Ziel des Vereins ist es, Kinder und Jugendliche deutscher und nicht deutscher Herkunft zu fördern und zu unterstützen. Der Verein sieht Bildung als Schlüssel zur Integration und leistet seit vielen Jahren hervorragende Arbeit. Haus Heliand ist das Freizeitzentrum für Kinder- und Jugendgruppen, Familien und jung gebliebene Erwachsene. Derzeit müssen Zimmer renoviert und Brandschutz-Auflagen erfüllt werden. Daher wird der Erlös des diesjährigen Autowashtages gute Verwendung finden. Die Rotarier des Rotary Clubs Oberursel bereiten

sich mit Vorfreude auf das Event vor und hoffen, vielen Autos einen „neuen Glanz“ verpassen zu können, um Spenden für dieses tolle Projekt am Sonntag, 26. April, von 13 bis 18 Uhr in der Willy-Brandt-Straße 11 in Oberursel einzusammeln. Der internationalen rotarischen Idee folgend hat der Rotary Club Oberursel seit seiner Gründung 2006 zwei Ziele: die Pflege der rotarischen Freundschaft und das Engagement für das Gemeinwohl. Die über 40 Mitglieder – Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und aus ganz verschiedenen Berufsgruppen – treffen sich jeden Dienstag zu Gesprächen und Vorträgen. Der Rotary Club Oberursel hilft weltweit und in der Region. Schwerpunkt des Oberurseler Clubs sind Jugendprojekte: zum Beispiel ein internationales Austauschprogramm, der jährliche Berufsinformationstag für Schüler sowie ein Jugendförderpreis. Daneben sind die „Bücherzellen“ – Camp-King, Weißkirchen und auch in Oberstedten und Stierstadt – sichtbare Zeugnisse des aktiven Clubs.

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

NACHHALTIG. DESIGN. TRADITION.

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main

Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0



Bürgermeisterin A. Runge freut sich über die Schönheit und Sicherheit zugleich rund um den Maasgrundweiher gemeinsam mit dem Initiator des Projekts, Robin Weber, sowie der Gestalterin Susanne Hieronymi. Für das Fischerstechen und andere Events kann die Absperrung geöffnet werden. Fotos: sis

Storch, Schilf und Sicherheit: Neue Geländer am Maasgrundweiher

Oberursel (sis). Früher mussten die Erzieherinnen hier einen Sprint einlegen. „Wir sind mit den Kindern immer schnell vorgegangen, um alle im Blick zu behalten“, erzählt eine Kindergärtnerin, die an diesem sonnigen Tag mit ihrer Gruppe am Maasgrundweiher unterwegs ist. Heute sei das anders: „Jetzt sind wir deutlich entspannter.“ Der Grund steht direkt am Ufer: neue, kunstvoll gestaltete Geländer, die seit Anfang März mehrere Bereiche rund um den Weiher sichern. Betroffen sind die Betonpodeste am Spielplatz, am Storchbrunnen sowie an der „Anlegestelle“ der Schiffs-Modell-Gemeinschaft – inzwischen sind alle Anlagen fertiggestellt. Notwendig geworden waren die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherung. Der Weiher liegt unmittelbar am Spielplatz, die Wohnbebauung ist nur rund 50 Meter entfernt. Weil sich hier regelmäßig Kinder aufhalten – teils auch unbeaufsichtigt – müssen Gefahrenstellen dauerhaft gesichert werden. Grundlage dafür sind rechtliche Vorgaben sowie regelmäßige Prüfungen durch die Kommunalversicherung. Dass daraus keine klassischen Absperrungen entstanden sind, war von Anfang an gewollt. „Ein normaler Zaun wäre hier störend gewesen“, betont Bürgermeisterin Antje Runge. Stattdessen sei gemeinsam mit den Initiatoren des Projekts, Gabi und Robin Weber, sowie der Gestalterin Susanne Hieronymi eine Lösung entstanden, die funktional ist und sich zugleich in die Landschaft einfügt. Die Rückmeldungen seien durchweg positiv: „Ich höre fast täglich, wie gelungen die Geländer sind.“ Tatsächlich fallen die Konstruktionen erst auf den zweiten Blick als Sicherungselemente auf. In schilfgrüne Metallflächen sind filigrane Motive eingearbeitet – darunter Libellen, Fische, Enten, Frösche und Vögel, die das vielfältige Tierleben im und am Maasgrundweiher widerspiegeln. Dabei greifen die Darstellungen jeweils den Standort auf: Enten finden sich etwa im Bereich der Ententreppe, der Storch am Storchbrunnen. Ergänzt werden die Motive durch ein kleines Boot, das auf die Modellschiffe auf dem Weiher anspielt. Insgesamt sind rund zehn unterschiedliche Motive entstanden, einige davon sogar gespiegelt. Ein Detail fällt dabei aus der Reihe: die Zahl „637“, eine Anspielung auf die frühere Postleitzahl von Oberursel. Die künstlerischen Entwürfe stammen von Susanne Hieronymi. Sie ließ sich bei zahlreichen Spaziergängen rund um den Weiher ins-

prieren und entwickelte Motive, die das Tierleben und die typische Uferlandschaft aufgreifen. „Ich würde mich selbst nicht als Künstlerin bezeichnen“, sagt sie. Ein Effekt zeigte sich dabei erst im Laufe der Umsetzung: Bei Sonnenschein werfen die Ausfräsungen der Geländer Licht- und Schattenspiele auf den Boden – ein Detail, das die Gestaltung zusätzlich erlebbar macht. Auch praktisch bringen die Anlagen Vorteile. Besucher können sich anlehnen und den Blick über das Wasser genießen, Angler finden Halt. Für Veranstaltungen auf dem Weiher, etwa beim Fischerstechen, lassen sich Teile der Konstruktion öffnen. „Eine Win-Win-Situation für alle“, sagt Runge. Bei der Umsetzung mussten neben der Gestaltung auch sicherheitstechnische Anforderungen berücksichtigt werden – etwa saubere Kanten an den Ausfräsungen, damit keine Verletzungsgefahr entsteht. Gefertigt und montiert wurden die Geländer von der Oberurseler Metallbaufirma Steinmetz. Dabei wurden die zuvor digitalisierten Motive in Metallplatten eingefräst und anschließend vor Ort installiert. Rund ein Jahr dauerte es von der Idee bis zur Fertigstellung. Trotz des großen ehrenamtlichen Engagements investierte die Stadt etwa 27.500 Euro in Material, Herstellung, Montage und die Ausfräsungen. Ohne diese Unterstützung wäre das Projekt deutlich teurer geworden. Initiiert wurde das Projekt von dem Oberurseler Architekten Robin Weber. „Als Architekt liegt mir die Gestaltung des Stadtbildes am Herzen“, sagt Weber. Seit rund 30 Jahren arbeitet er in Oberursel und fühlt sich der Stadt eng verbunden. Die Grundidee sei gewesen, den Absperrungen einen Bezug zu den jeweiligen Standorten zu geben. „Das war durch einfache Symbole als Bestandteil der Zaunanlage zu erzielen.“ Für das Projekt habe er bewusst einen anderen Weg gehen wollen. „Es war ein hervorragendes Zusammenspiel zwischen allen Beteiligten.“ Für Weber ist das Projekt auch ein Beispiel über den Einzelfall hinaus: Es gebe viele Möglichkeiten, öffentliche Räume mit Engagement und Kreativität aufzuwerten. „Ich würde mich freuen, wenn auch an anderen Stellen solche Ideen umgesetzt werden.“ Mit den neuen Geländern wird ein weiterer Schritt der Aufwertung des Maasgrundweihers abgeschlossen. Sie sorgen für Sicherheit und zeigen gleichzeitig, wie sich Pflichtaufgaben mit Gestaltung und bürgerschaftlichem Engagement verbinden lassen.



Ein prüfender Blick vom Architekten und Susanne Hieronymi – der Fingercheck Foto: sis



Die Frösche dürfen nicht fehlen und ganz viele Kaulquappen waren schon sichtbar.

„Bunt wie das Leben“

Oberursel (ow). Mit einer Vernissage wird am Sonntag, 3. Mai, im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, die Ausstellung „Bunt wie das Leben“ mit Bildern von Renate Kexel eröffnet. Nach dem Gottesdienst lädt die Künstlerin zu einem Umtrunk ein. Schwerpunkt der Malerei von Renate Kexel ist die Auseinandersetzung mit Farbe. Die Ideen für die Bilder entstehen aus Alltagsthemen, aus Begegnungen, dem Tagesgeschehen, Erinnerungen, aber auch aus einfachen, unaufgeregten Situationen. So ist das Titelbild nach der Bibelstelle Lukas 23, 39–43 entstanden. Es gibt Hoffnung in ausweglosen Situationen. Die meisten Bilder sind abstrakt und bieten einen breiten Interpretationsspielraum. Sie tragen jedoch Titel, mit denen sich ein Zugang erschließt. Die in der Kreuzkirche ausgestellten Exponate in Öl oder Acryl sind meist ein mal ein Meter groß. Die Ausstellung ist bis Mitte September zu sehen. Öffnungszeiten: Sonntag nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr, Mittwoch 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.

„Alte Wache“ bei der AIA

Oberursel (ow). Die „Alte Wache Oberstdten“ beteiligt sich am kommenden Wochenende an der Veranstaltung „AiA – Mobilität im Fokus“ mit einem eigenen Fahrradverkaufsstand. Besucherinnen und Besucher haben dort die Möglichkeit, gut erhaltene, gebrauchte und fachkundig aufbereitete Fahrräder zu erwerben. Der Stand befindet sich in der Vorstadt, Ecke Kume- liusstraße, direkt neben der Commerzbank. Neben dem Verkauf bietet die Alte Wache wieder die Möglichkeit, eigene Fahrräder in Kommission zu geben: Interessierte können ihre Fahrräder am Samstag, 25. April, um 10 Uhr direkt am Stand abgeben. Nicht verkaufte Fahrräder können am Sonntag, 26. April, ab 16 Uhr wieder abgeholt werden. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Michael Planer per E-Mail an events@alte-wache-oberstdten.de zur Verfügung. Mit dem Angebot verbindet die „Alte Wache“ nachhaltige Mobilität mit nachbarschaftlichem Engagement und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf viele Fahrräder, die den Weg in neue Hände finden.

19. Flohmarkt der Versöhnungsgemeinde

Oberursel (ow). Die Evangelische Versöhnungsgemeinde lädt zum 19. Flohmarkt ein. Dieser findet am Samstag, 25. April, von 8 bis 12.30 Uhr in der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt-Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62, in Oberursel statt. Besucher erwarten ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Angebot: Neben Kleidung und Küchenutensilien werden auch Spielsachen, Elektrogeräte, Schmuck sowie Tisch- und Bettwäsche und eine große Auswahl an Büchern angeboten. Damit ist für nahezu jeden Bedarf und Geschmack etwas dabei. Der Erlös des Flohmarkts kommt verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen zugute.

Förderverein Taunus-Tiflis – Stammtisch

Oberursel (ow). Der Stammtisch des Fördervereins Taunus-Tiflis trifft sich am Mittwoch, dem 6. Mai, um 19 Uhr im Restaurant „Stile Italiano“ in Oberursel, Adenauerallee 2 (schräg gegenüber dem Bahnhof). Dazu lädt der Förderverein Taunus-Tiflis Mitglieder, Freunde des Fördervereins sowie interessierte Bürger ganz herzlich ein. Um die Reservierung zu planen, bittet der Vorstand um rechtzeitige Anmeldung im Internet unter www.taunus-tiflis.de oder unter Telefon 06172-44756.

Busumleitungen wegen Vollsperrung aufgehoben

Oberursel (ow). Die Umleitung der Stadtbus-Linien 41, 43, 44, 45 und 49 in der Straße Am Rahmtor wurde am Wochenende vorzeitig aufgehoben, nachdem die Kanalarbeiten früher als geplant beendet wurden. Die Bushaltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ werden wieder regulär angefahren.

Zum Schutz der Vögel

Oberursel (sis). Hundehaare sollten am Maasgrundweiher nicht ausgekämmt und liegen gelassen werden. Vögel nutzen sie als Nistmaterial – Rückstände von Zeckenmitteln können für Jungtiere gefährlich sein. Die Bitte: Haare entsorgen statt am Ufer zurücklassen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn



Klinik
Hohe Mark

Friedländerstraße 2
61440 Oberursel



Louisenstraße 68
61348 Bad Homburg vor der Höhe

Gold- & Pelzankauf

Reza

Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf
Vermietung
Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Silke Schlünsen
E-Mail: redaktion-ow@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 21 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstdten, Stierstadt, Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

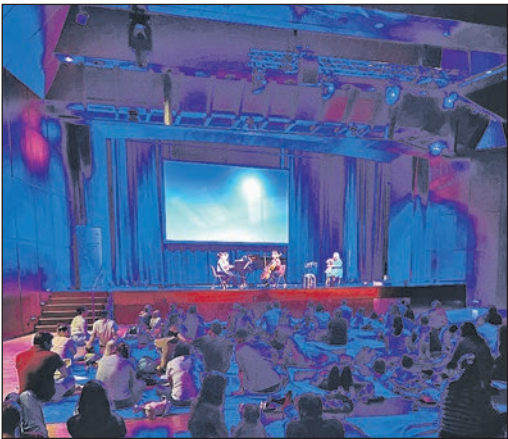
Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Deckenkoncert: Für jede Farbe eine Musik – Das Farbenrausch

Oberursel (ow). Nach dem Erfolg vom letzten Jahr wird es am Sonntag, 3. Mai, in der Stadthalle Oberursel wieder richtig bunt und musikalisch! Die Stadthalle Oberursel lädt erneut alle Kinder ab null Jahren mit ihren Familien ein, ein klassisches Familienkonzert auf kuscheligen, zur Verfügung gestellten Decken zu genießen. Ob Blau, Rot, Pink, Grün, Gelb oder Türkis – jede Farbe bekommt eine eigene Musik von Bach, Mozart oder Debussy bis hin zu Piazzolla. Ein Klaviertrio, eine Erzählerin und Eltern mit ihren Kindern auf Decken – das sind die Zutaten des Konzerts. Wunderbare Musik für kleine und große Ohren ist garantiert mit Barbara Flechsenhar (Geige), Julia Ruckelshausen (Cello), Xing Liao (Klavier) und Natalie Franken (Erzählerin), die allesamt an der Musikschule Oberursel unterrichten. Das Konzert beginnt um 15 Uhr und dauert etwa vierzig Minuten. Danach werden die Instrumente Geige, Cello und Klavier einzeln vorgestellt. Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadthalle Oberursel, zum ersten „Deckenkoncert“ in der Stadthalle: „Als Stadthalle Oberursel sind wir das Zentrum für gesellschaftliches und kulturelles Leben. Wir möchten mit diesem Konzert in Kooperation mit der Musikschule

Oberursel den vielen Familien mit kleinen Kindern in der Region ein außergewöhnliches Angebot machen, da wir davon überzeugt sind, dass solche musikalischen Ereignisse den Kindern einen ganz anderen Zugang zu klassischer Musik ermöglichen.“ Der Eintritt kostet 15 Euro für Erwachsene, für Kinder bis zehn Jahre ist der Eintritt frei. Karten gibt es im Internet unter www.ticket-regional.de/oberursel. Die perfekte Gelegenheit, die Kleinen für Musik zu begeistern!



„Das Farbenrausch Deckenkoncert“
Foto: Stadthalle Oberursel

Busumleitungen während der „AiA – Mobilität im Fokus“

Oberursel (ow). Aufgrund der Wochenend-Veranstaltung „AiA – Mobilität im Fokus“ in der Oberurseler Innenstadt werden die Busse der Linien 41, 42, 43, 44, 45, 46 und n31 von Samstag, 25. April, Betriebsbeginn, bis Sonntag, 26. April, Betriebsende, wie folgt umgeleitet: Die **Linie 41** fährt in Richtung Oberursel-Oberstedten über die Feldbergstraße via Homm-Kreisel zum Marktplatz und von dort weiter die reguläre Strecke. Die Haltestellen „Holzweg“ und „Eppsteiner Straße“ können nicht angefahren werden. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in der Feldbergstraße. In Richtung Oberursel Bahnhof nutzt die Linie eine verkürzte Strecke und fährt von der Altkönigstraße direkt in die Füllerstraße, Oberhöchstader Straße und Lindenstraße. Die Ersatzhaltestellen „Schule Mitte“ in der Füllerstraße und „Lindenstraße“ ersetzen die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“, „Holzweg“ und „Adenauerallee“. Die **Linie 42** biegt von der Feldbergstraße kommend direkt in die Nassauer Straße zur Weiterfahrt in Richtung Oberursel-Bommersheim ein und umgekehrt. Die Haltestelle „Bahnhof“ wird daher in beiden Richtungen in die Nassauer Straße an die Kreuzung Feldbergstraße verlegt. Die Haltestelle „Adenauerallee“ entfällt. Für die entfallenden Haltestellen „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ werden in beiden Richtungen die Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße bedient. Die **Linien 43 und 44** fahren in Richtung Weißkirchen-Ost vom Bahnhof über die Feldbergstraße zum Marktplatz und weiter die reguläre Strecke. Für die entfallenden Haltestellen „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ werden in Richtung Weißkirchen-Ost

die Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße bedient. In Richtung Bahnhof wird die Strecke verkürzt und führt von der Oberhöchstader Straße über die Lindenstraße direkt zum Bahnhof. Für die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen wird eine Ersatzhaltestelle in der Lindenstraße eingerichtet. Die Fahrt der **Abendbuslinie 45** über die Feldbergstraße und den Homm-Kreisel nach Oberursel-Oberstedten startet an der zusätzlich eingerichteten Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße / Ecke Feldbergstraße. Auch hier entfallen die Haltestellen im Holzweg und es werden die Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße angefahren. In Richtung Bahnhof verkehrt die Linie wie die Linie 41 von der Altkönigstraße über die Füllerstraße, Oberhöchstader Straße und Lindenstraße direkt zum Bahnhof und bedient unterwegs die Ersatzhaltestellen „Schule Mitte“ und „Lindenstraße“ anstelle der entfallenden Haltestellen in der Innenstadt. Die **Abendbuslinie 46** startet und endet an der Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße / Ecke Feldbergstraße. Auch die **Nachtbuslinie n31** muss in den beiden Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag der Veranstaltung weichen und die Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße / Ecke Feldbergstraße nutzen sowie die Haltestellen „Feldbergstraße / Epinayplatz“ und „Feldbergstraße / Josef-Baldes-Passage“ bedienen, da die Haltestelle „Adenauerallee“ und die Haltestellen im Holzweg nicht angefahren werden können. Die Stadtwerke Oberursel bitten um Verständnis und wünschen allen Besuchern viel Spaß bei der diesjährigen Veranstaltung „AiA – Mobilität im Fokus“.

Jugend-Surfcamp in Sankt Giron, Frankreich

Oberursel (ow). In diesem Jahr fährt die Portstrasse Jugend & Kultur vom vierten bis elften Juli erneut zum Surfen nach Sankt Giron, Frankreich. Im Surfcamp erwarten die Jugendlichen actionreiche Tage, in denen sie unter professioneller Anleitung das Wellenreiten erlernen oder verbessern – geeignet für Anfängerinnen und Anfänger wie auch Fortgeschrittene. In direkter Nähe zum Meer werden die Teilnehmenden in bereitgestellten Zelten untergebracht. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Zug. Ein weiteres Special: Zusätzlich zu fünf Tagen Surfttraining ist ein Ausflug nach San Sebastián, Spanien geplant. Das Surfcamp richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Der Eigenanteil beträgt 799 Euro. Falls Sozialleistungen bezogen werden oder das Familieneinkommen nicht ausreicht, besteht die Möglichkeit, eine

Beitragsübernahme beim Hochtaunuskreis zu beantragen. Anmeldungen sind ab sofort über den Anmeldebogen auf der Homepage möglich. Die Plätze sind begrenzt. Schwimmfähigkeit ist Voraussetzung. Zusätzlich sammelt der Förderverein der Portstrasse Jugend & Kultur Spenden, mit denen Familien unterstützt werden, die den Eigenbeitrag für das Surfcamp nicht vollständig leisten können. „Gerne möchten wir möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen und die Teilnahmebeiträge dafür niedrig halten. Durch Ihre Spende helfen Sie, das Camp für alle zugänglich zu machen. Danke für Ihre Unterstützung“, so Stadtrat Andreas Bernhardt. Bei Rückfragen zur Anmeldung oder dem Spendenaufruf können sich Interessierte gerne unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de melden.

Einladung zur Jubelonfirmation

Oberursel (ow). Die Evangelische Kirchengemeinde Oberstedten lädt herzlich zur diesjährigen Jubelkonfirmation ein! Der festliche Gottesdienst findet an Pfingstsonntag, 24. Mai, um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberstedten statt und bietet die Gelegenheit, diesen besonderen Erinnerungstag gemeinsam zu feiern und einander wiederzubegegnen. Eingeladen sind insbesondere die Jahrgänge 1937, 1942, 1946, 1947, 1952 und 1962, die in diesem Jahr ihr 50., 60., 65. oder 70. Konfirmationsjubiläum feiern. Auch alle, die einem höheren Jubiläumsjahrgang angehören und diesen Anlass gerne in der Kirchengemeinde begehen möchten, sind herzlich willkommen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung im Evangelischen Gemeindebüro Oberstedten, Weinbergstraße 25, telefonisch unter 06172-37294 oder per E-Mail an kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de gebeten. Weitere Informationen erhalten Interessierte nach der Anmeldung.

Jubiläen Nachmeldung

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel gratuliert zu Alters- und Ehejubiläen in den Monaten April bis Juni: Diamantene Hochzeit von Dorothea und Wolfgang Eisinger.

Vollsperrung aufgehoben

Oberursel (ow). Die bis Freitag, 24. April, geplante Vollsperrung der Straße „Am Rahmtor“ ist ab sofort aufgehoben, die Straße ist wieder in beide Richtungen befahrbar.

FAMILIENANZEIGEN

Für die zahlreichen Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** möchte ich mich vielmals bedanken.

Horst Lossa

Und auch für die Glückwünsche zu unserer **Diamantenen Hochzeit**

Vielen Dank.

Roswitha und Horst Lossa
Weißkirchen.

Die Spargelscheune bei Obereschbach ist ab Freitag täglich geöffnet

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 18:00 Uhr
Sa: 9 - 14:00 Uhr
So: 9 - 13:00 Uhr

ES IST WIEDER

Spargelzeit

Südring, Abfahrt Kalbacher Straße, gleich scharf rechts den Schildern nach über die Brücke

Bauer Würfl www.bauer-wuerfl.de

MVV Energie AG

Rundum Photovoltaik. Rundum Wärmepumpe. Rundum flexibel.

Bis zu 3.868 € Rabatt* bis 31.05.2026

Testsieger
GUT (2,0)
Wärmepumpe
Wärmepumpe
In Test: Wärmepumpen
Ausgabe 10/2025
www.test.de

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
mvv.de/rabatt
06196 785 99 03

* Während des Aktionszeitraums erhalten Sie beim Kauf und der Installation unserer Photovoltaikprodukte (PV-Module, Hybridwechselrichter, Ladestation und MVV Energiemanagementsystem), basierend auf unserem Aktionsrabatt in Höhe von 5 %, einen Aktionsrabatt von bis zu 1.078 € auf den Brutto-Kaufpreis. Bei der Berechnung der Ersparnis wurde der Preis eines durchschnittlichen PV-Angebotes zugrunde gelegt. Wenn Sie zusätzlich eines unserer Wärmeprodukte (Pelletheizung oder Wärmepumpe) erwerben und installieren lassen, erhalten Sie auf ihr Wärmeprodukt einen erhöhten Aktionsrabatt in Höhe von 8 % und damit bis zu 2.790 € Aktionsrabatt auf den Brutto-Kaufpreis. Bei der Berechnung der Ersparnis wurde der Preis eines durchschnittlichen Wärmepumpenangebotes zugrunde gelegt. Der in der Überschrift benannte Rabatt von bis zu 3.868 € ist die Summe aus beiden Rabatten. Eine detaillierte Übersicht zur Berechnung Ihrer möglichen Ersparnis finden Sie unter mvv.de/maimarkt/rabatte. Der Aktionszeitraum läuft vom 01.04.2025 bis zum 31.05.2026. Damit Sie den Aktionsrabatt erhalten, muss Ihre Auftragserteilung für beide Produkte innerhalb dieses Zeitraums entweder auf dem Maimarkt am MVV-Stand (Halle 35) oder per E-Mail an neue-energie@mvv.de bei MVV eingehen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

25. April bis 1. Mai 2026

Widder

21.3.–20.4.

In dieser Woche sollten Sie auf jegliche Improvisation verzichten. Halten Sie die Spielregeln penibel ein, dann wird die Zusammenarbeit mit Ihren Partnern bestens klappen.

Stier

21.4.–20.5.

Eine Entscheidung sollten Sie jetzt nicht aus dem Bauch heraus treffen, sondern die Fakten sehr genau gegeneinander abwägen: Alles andere würden Sie noch bitter bereuen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Versuchen Sie in dieser Woche unbedingt, unliebsamen Begegnungen aus dem Wege zu gehen. Ein besitzergreifender Mensch könnte Ihnen mit seinen Ansprüchen viel Angst machen.

Krebs

22.6.–22.7.

Pläne, Hoffnungen, Wünsche – halten Sie jetzt unbedingt an Ihren Vorstellungen fest. Denn im Moment sind Sie stark genug, um einiges in Ihrem Sinne zu ändern.

Löwe

23.7.–23.8.

Warum fällt es Ihnen so schwer, einen Fehler einzugestehen. Ihnen fällt kein Zacken aus der Krone, wenn Sie Ihr kleines Missgeschick öffentlich einräumen!

Jungfrau

24.8.–23.9.

Ihre beruflichen Probleme sollten Sie nicht auf Ihren Partner abladen. Er hat zwar Verständnis für Ihre Sorgen, wird Ihnen aber in der Sache nicht weiterhelfen können.

Waage

24.9.–23.10.

Schrauben Sie Ihr Wunschdenken ein wenig zurück und orientieren Sie sich deutlich mehr an den Realitäten. Sie werden sehen: Damit fährt man gar nicht so schlecht.

Skorpion

24.10.–22.11.

Sparen Sie sich die Luft für den Stoßseufzer, dass Sie immer und immer wieder alles alleine machen müssen. Eine freundliche Bitte um Hilfe an Ihre Mitmenschen würde schon reichen!

Schütze

23.11.–21.12.

Zwar haben Sie ein Versprechen nicht halten können, doch ist dies noch lange kein Grund, Ihnen ständig Vorhaltungen zu machen. Machen Sie das den anderen unmissverständlich klar.

Steinbock

22.12.–20.1.

Haarspaltereien bringen Sie jetzt keinen Deut weiter. Im Gegenteil: Je mehr Sie stumpf auf Ihrer Meinung beharren, desto komplizierter wird die Gesamtsituation.

Wassermann

21.1.–19.2.

Sie werden sehr schnell begreifen, dass ein Ereignis eine positive Veränderung für Sie bedeutet. Sind Sie flexibel genug, die sich daraus ergebende Chance zu ergreifen?

Fische

20.2.–20.3.

Lassen Sie die anderen ihren Streit ausfechten und kümmern Sie sich nur um Ihre Dinge. So kommen Sie ein gutes Stück voran, während die Konkurrenz sich gegenseitig aufreibt.

Erhalten Blumen und den voll verdienten Applaus: Yukiko Wachi, Alexandra Timofeeva und Frank Günther
Foto: bg

Warum nicht mal über klassische Opern reden?

Oberursel (bg). Das neue Format „Opern-Talk“ der Musikschule bescherte den Musikfreunden einen spannenden und bestimmt unvergesslichen Abend. Und für Aufregung bei den Organisatoren. Kurzfristig musste Frank Günther für seinen Kollegen Christos Pelekanos einspringen, der plötzlich erkrankt war. Zeit zur Vorbereitung blieb dem Gesangsdozenten da kaum; trotzdem intonierte er die berühmte Champagner-Arie, mit der Don Giovanni sich lustvoll zu seinem exzentrischen Lebenswandel bekennt, hervorragend, einfühlsam begleitet von Yukiko Wachi am Klavier.

Im Saal des Musikschulhauses am Hollerberg gab es viel Musik für die Ohren und interessante Details zu „Don Giovanni oder der bestrafte Wüstling“, denn so lautet der volle Titel dieser Oper, wie Alexandra Timofeeva betonte. Wolfgang Amadeus Mozart, dessen 270. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird, sei damit die Balance zwischen Drama und Burleske – also ein heiteres Drama – gelungen. Die Gesangsdozentin hatte sich auf die Fahnen geschrieben, den Opern-Klassiker gründlich zu entstauben und servierte dem andächtig lauschenden Publikum einen rasanten, zugleich vergnüglichen, kurzweiligen Parcours-Ritt durch das Werk; unterlegt mit Gesang, Erläuterungen, Klavierklängen, dazu Bildern und Videoaufnahmen von berühmten Opernaufführungen zum Beispiel aus der Mailänder Scala. Sie stellte mit viel Herzblut die entscheidenden Details dieser Oper vor, die im Jahr 1787 im Nationaltheater in Prag uraufgeführt wurde. Es gibt Quellen, die sich darauf berufen, dass der berühmte Herzensbrecher Casanova dabei im Publikum saß. Er lebte zu der Zeit schon seit Längerem als Bibliothekar auf Schloss Dux in der Nähe von Teplitz in Böhmen. Lorenzo da Ponte, den er noch aus Venedig kannte, soll er auch Vorschläge für das Libretto der Oper unterbreitet haben.

Aber worum geht es in diesem Genie-Streich von Mozart eigentlich? Und die große Frage an die Gäste: Kann der Verführer, Betrüger und Verbrecher Don Giovanni mit seinen Frechheiten durchkommen? Kurze Antwort: nein. Allerdings muss dazu eine übernatürliche Kraft – der „Steinerne Gast“ – eingreifen, die Töne dazu sind auch schon in der Ouvertüre zu hören. Gleich zu Beginn präsentierte sie Fotos von schönen, faszinierenden Männern. Angefangen beim Urbild Casanova bis zu James-Bond-Darstellern wie Sean Connery. Typ Frauenheld, Don Juan, allesamt charmante, aber auch gefährliche Verführer. In der Oper wird der Typus Mann, für den die Wissenschaft inzwischen den Begriff Don-Juan-Komplex kreiert hat, psychologisch exakt vorgeführt.

In Mozarts Werk aber scheitert der unwiderstehliche Verführer. Er hat sich viele Feinde gemacht. Ständig ist er auf der Flucht vor den betrogenen Frauen samt ihren Begleitern, wie Donna Elvira, die ihn ständig verfolgt – heute gibt es dafür den Begriff des Stalkens – Donna Anna, deren Vater, den Komtur, den er im Duell getötet hat und der als Steinerne Gast eine Schlüsselrolle innehat, dazu das neueste Objekt seiner Begierde „Zerlina“. Er umwirbt sie mit der wunderschönen Arie „Reich mir die Hand, mein Leben“. Wie verführerisch das klingt, führten Günther und Alexandra Timofeeva perfekt vor. Die Gegenfigur zu Don Giovanni ist sein Diener Leporello. Er ist Kumpel, ängstlicher Mahner, gleichzeitig auch Bewunderer seines Herrn und führt eine akribische Liste dessen Amouren, die in der „Registerarie“ besungen werden. Die Gesangsdozentin präsentierte dazu ein buntes Diagramm mit vielen Zahlen, aufgeschlüsselt nach Ländern. So viel Frevel, so viel gebrochene Herzen können nicht ungesühnt bleiben. Auf der Flucht landen Don Giovanni und sein Diener auf einem Friedhof. Dort lädt der Lebemann die zu Stein gewordene Figur des Komturs zum Essen ein. Musikalisch wird diese dramatische Szene, als der „Steinerne Gast“ erscheint, von einem Geisterchor unterlegt. Leporello drängt seinen Herrn vergebens zu bereuen; der stirbt durch die übernatürliche Kraft seines Besuchers. Das rächende Team – die drei Frauen mit ihren Begleitern – kommt zu spät, Don Giovanni ist schon in der Hölle gelandet.

Die letzte Szene der Oper wirkt dann eher lustig, und die Moral von der Geschicht: So endet ein Bösewicht. Nach diesem furiosen Ende gab es den verdienten Applaus für die wunderbare Musikerklärerin Alexandra Timofeeva, den stimmmächtigen Frank Günther, die kompetente Klavierbegleiterin Yukiko Wachi und den Leiter der Musikschule Holger Pusinelli, der am Laptop für die Bereitstellung von Bildern und Videos im Einsatz war.

SUDOKU

	2	6		9	7			3
					5			
9		1		6		5	7	2
		2					3	
8	7	5				6	2	9
	1					7		
1	6	9		8		2		4
			9					
4			1	5		8	9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	9	2	8	3	6	7	5	1
6	1	7	2	5	9	4	3	8
8	3	5	4	7	1	6	9	2
9	2	4	6	1	3	5	8	7
5	8	3	7	9	2	1	6	4
7	6	1	5	4	8	3	2	9
2	7	9	1	6	5	8	4	3
1	5	8	3	2	4	9	7	6
3	4	6	9	8	7	2	1	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

„Magnificat der Engel“

Oberursel (ow). Am Samstag, 25. April, um 18 Uhr wird die Evangelische Christuskirche zu einem besonderen Begegnungsort: Rund 50 junge Sänger aus dem Evangelischen Jugendchor Oberursel, Kantorin Gunilla Pfeiffer und dem Jugendchor der Evangelischen Singschule Pohlheim, Dekanatskantorin Cordula Scobel laden herzlich ein, mit dem Chorwerk „Magnificat der Engel“ von Gunther Martin Göttsche den faszinierenden Himmelswesen in der Musik ganz nahe zu kommen. Da begleiten und wirken die Engel mal sanft und leise, andere bringen erstaunliche Botschaften, werden zu wahren Helden, die im letzten Moment die Mordwaffe aufhalten oder, wie der heldenhafte Erzengel Michael, mit einem Flammenschwert gegen Drachen, Teufel und das Böse überhaupt kämpfen! Das klangvolle Chorwerk für mehrstimmigen Jugendchor, Streicher und Flöte lässt den Hörer acht Engelsgeschichten erleben, denen jeweils ein Vers aus Marias berühmtem Lobgesang „Magnificat“ zugeordnet ist. So spannt sich ein wunderbares Netz aus farbenreichen Texten und Musik über die etwa einstündige Abendandacht, die liturgisch von Pfarrerin Stephanie Eberhardt begleitet wird.

Auto zerkratzt

Oberursel (ow). Ende der vergangenen Woche wurde ein Auto zerkratzt. Der graue Mercedes GLA 200 stand zwischen Freitag, 17. April, 12 Uhr und Samstag, 18. April, 9.30 Uhr am Straßenrand des Kupferhammerwegs, als die Beifahrerseite des Fahrzeugs mit einem spitzen Gegenstand beschädigt wurde. Der entstandene Schaden wird auf über 1.000 Euro geschätzt. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06171-62400 an die Polizeistation Oberursel zu wenden.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

15 3

Sonntag

16 5

Samstag

16 4

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekerprime.de

www.apothekerprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheker prime

apotheker prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

TSGO Tennisabteilung lädt zum Schnuppertag

Oberursel (ow). Am Sonntag, 26. April, lädt die TSGO-Tennisabteilung zur Saisoneroeffnung mit Schnuppertag in die Oberurseler StraÙe (WeiÙkirchen) auf die vereinseigene Anlage. Der Startschuss fällt um 13.30 Uhr. Gäste erwartet nach der Begrüßung ein vielfältiges Programm: Das Trainerteam um Dilara A. hat ein Trainingsprogramm für Kinder aller Altersklassen sowie auch für Erwachsene verschiedener Leistungsniveaus vorbereitet. Die schön gelegene Anlage bietet auch jede Menge Gelegenheit zum Toben und Spielen abseits der vier Tenniscourts mit einem großen Trampolin, einem Sandkasten und einer Schaukel. Auch für das leibliche Wohl sorgt die Tennisabteilung: Es gibt Kaffee und Kuchen sowie weitere Erfrischungsgetränke. Außerdem hat der Osterhase ein paar Eier für die Kleinsten versteckt. Um etwas besser planen zu können, bitten die Verantwortlichen kurz um informelle Anmeldung per E-Mail an jugend@tsgo-tennis.de. Doch auch Kurzentschlossene sind natürlich gerne gesehen.

Ungebetene Gäste

Oberursel (ow). Am Freitagabend, 10. April, geriet eine Party in WeiÙkirchen außer Kontrolle. Gegen 20.40 Uhr wurde die Polizei in die Bischof-Brand-StraÙe gerufen. Grund hierfür war, dass etwa zwanzig Personen ungebeten zu einer dortigen Hausparty erschienen waren. Die Unbekannten versuchten, sich Zutritt zu dem Einfamilienhaus zu verschaffen. Als die Veranstalterin dies verbot, sprühten sie Pfefferspray und entwendeten diverse Flaschen alkoholischer Getränke. Anschließend traten sie die Flucht an. Die Polizei fahndet nun nach den Personen, vornehmlich nach dem Unbekannten mit dem Pfefferspray. Er war etwa 1,90 Meter groß, kräftig, über zwanzig Jahre alt, trug eine Brille, einen Seitenscheitel und einen Bart. Er konnte im Laufe der polizeilichen Maßnahmen nicht mehr angetroffen werden. Die Kriminalpolizei ermittelt unter anderem wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung und bittet um Hinweise. Zeugen können sich bei der Polizeistation Oberursel unter der Rufnummer 06171-62400 melden.

Frühlingskonzert des Blasorchesters Stierstadt

Oberursel (ow). Das Blasorchester Stierstadt lädt herzlich zu seinem diesjährigen Frühlingskonzert ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 25. April, um 19 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV-Stierstadt 1891 statt. Unter der Leitung seines Dirigenten, Musikdozent Hans-Günter Labahn, präsentiert das Orchester ein abwechslungsreiches Programm mit Filmmusik, moderner Blasmusik und bekannten Melodien. Die Besucher dürfen sich auf einen musikalischen Abend voller Frühlingsstimmung freuen. Karten erhalten Interessierte für nur 12 Euro von den Orchestermitgliedern und an der Abendkasse. Kinder frei. Der Einlass ist ab 18.30 Uhr. Für das leibliche Wohl wird vor und nach dem Konzert sowie in der Pause

bestens gesorgt. Das Blasorchester Stierstadt freut sich auf zahlreiche Gäste. Das Blasorchester Stierstadt wurde 1892 als Spielmannszug des TV 1891 Stierstadt gegründet. Heute ist es mit mehr als 130 Jahren eine der ältesten Musikvereinigungen des Landkreises Bad Homburg. Das Orchester zählt über 35 aktive Mitglieder. Im zugehörigen Jugendorchester, in Einzelunterricht, Flötengruppen und Bläserklassen werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene intensiv gefördert. Seit 2003 steht das Orchester unter der musikalischen Leitung von Hans-Günter Labahn. Das Repertoire umfasst unter anderem klassische Blasmusik, Pop- und Rock-Arrangements sowie Musical- und Filmmusik.



Der Flötensatz des Blasorchesters Stierstadt beim Proben für das Frühlingskonzert. Christoph Butz, Michèle Rupprecht, Eva Gerecht, Annika Etz und Riikka Trinks (v.l.) Foto: privat

Im Gespräch mit ... Fragen an

Interview mit Anne-Katrin Sura

Emanuel Bergmann

Oberursel (aks) ... Der Autor von „Der Trick“ und „Tahara“ ist vielen Literturfans hier bekannt, denn Bergmanns Lesungen, wie zuletzt im Kulturcafé Windrose, zeichnen sich durch einen hohen Unterhaltungswert aus, virtuos vorgetragen stets mit Augenzwinkern, und mit klugen Kommentaren zum Weltgeschehen. Seine sympathische und zugewandte Art ist vielen in guter Erinnerung. Er tritt als Schriftsteller in die Fußstapfen seines Vaters Michel Bergmann, der mit „Die Teilacher“ und „Mameleben“ sehr lebendig Zeugnis ablegte vom Leben seiner Mutter sowie der Nachkriegszeit in Deutschland. Emanuel Bergmann lebt mit seiner Frau und den Zwillingen in Stierstadt. Die ganze Familie ist öfter mal auf dem Fahrrad unterwegs zu den Wochenmärkten und anderen Hof- und Stadtfesten in Oberursel. Er genießt ein wenig „dolce vita“ im beschaulichen Orschel, die Ausflüge in den grünen Taunus sowie eine allgemein ruhigere Gangart im Vergleich zu Los Angeles, wo er 30 Jahre als Journalist berühmte Filmemacher und echte Stars interviewt hat. Heute ist er bekannter Autor des Diogenes Verlags und schreibt an seinem neusten Werk - so viel sei verraten: ein Krimi. Zum Interview im Café „Gabi“ kam er zu spät, weil die lieben Kleinen nicht in den Kindergarten wollten...der ganz normale Wahnsinn als engagierter Familienvater! Die Ruhe genoss er dann umso mehr bei einem köstlichen „Flat White“ und dem angesagten koreanischen „Egg-Drop“ und plauderte mit mir über sein Leben.



Was hat Sie ins schöne Oberursel verschlagen?
Nach Oberursel hat mich nichts verschlagen. Ich bin hier aufgewachsen, meine Familie lebt seit vielen Generationen in dieser Stadt, und viele meiner Lebenswege haben hier ihren Ursprung. Oberursel ist für mich Heimat im tiefsten Sinne – ein Ort, an dem man sich kennt, einander begegnet und Verantwortung füreinander übernimmt. Mir ist wichtig, dass sich Oberursel weiterentwickelt und offen für Neues bleibt, dabei aber seine Wurzeln und seinen Charakter bewahrt.

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Ich liebe es, Menschen zusammenzubringen. Ob in der Gastronomie, bei Festen oder im Vereinsleben – überall dort, wo Menschen sich begegnen, entsteht Gemeinschaft. Wenn Gespräche entstehen, gelacht wird und man

merkt, dass sich jemand willkommen fühlt, dann sind das für mich besondere Momente. Diese Nähe zwischen den Menschen und das Miteinander machen für mich Lebensqualität aus...

Was gefällt Ihnen an Oberursel?
Oberursel ist eine Stadt mit Herz. Sie lebt von engagierten Menschen, von Vereinen, von Traditionen und von einem starken Gemeinschaftsgefühl. Gleichzeitig gibt es hier viele innovative Betriebe, leistungsfähiges Handwerk und eine lebendige Gastronomie. Besonders schätze ich, dass Oberursel insgesamt sehr gepflegt ist – das trägt dazu bei, dass man sich hier gerne aufhält und sich mit seiner Stadt identifiziert.

Was könnte man verbessern?
Wie in jeder Stadt gibt es auch in Oberursel Bereiche, in denen Abläufe einfacher oder

direkter sein könnten. Gerade für Menschen, die sich engagieren oder etwas bewegen möchten, sind klare Strukturen und kurze Wege wichtig. Gleichzeitig sollte der respektvolle Umgang mit unserer Stadt selbstverständlich bleiben – dazu gehören Ordnung, Sauberkeit und ein achtsamer Umgang mit Natur und Umwelt.

Was ist Ihr größter Wunsch, den Sie mit uns teilen möchten?
Ich wünsche mir ein Oberursel, das für alle Generationen lebenswert bleibt. Eine Stadt, in der Familien gerne leben, Kinder sicher aufwachsen und Traditionen weitergetragen werden. Vereinsleben, Ehrenamt, regionale Betriebe und eine lebendige Stadtkultur sollen auch künftig das prägen, was Oberursel ausmacht – verbunden mit Offenheit für neue Ideen und Entwicklungen.



ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY



Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Ursella-Preis für den Geschichtskreis Motorenfabrik



Mitglieder des Geschichtskreises Motorenfabrik Oberursel, darunter Vorsitzender Michael Kern, 5. v. l., und Autor Helmut Hujer, 2. v. l. Foto: gt

Oberursel (gt). Am vergangenen Donnerstag fand im großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses die Verleihung des Ursella-Preises der CDU Oberursel statt. Zu den Gästen gehörten Vertreter vieler Oberurseler Vereine sowie von anderen Parteien. In seiner Begrüßung lobte Martin Bollinger, dass das überparteiliche Publikum die Wertschätzung für Bürger zeige, die die Gesellschaft zusammenhalten. Der Preis ist mehr als eine Auszeichnung, sagte er, es ist ein „sichtbares Zeichen für Menschen, die Oberursel auch gestalten und ehrenamtlich tätig sind.“ Auch der Künstler Hendoc, der den Preis erschaffen hat, war anwesend. Bürgermeisterin Antje Runge ergänzte, dass der Preis für außergewöhnliches Engagement steht, für Menschen, die „nicht nur meckern, sondern selber machen“. In diesem Jahr wurde der Ursella-Preis zum ersten Mal nicht an eine Einzelperson, sondern an einen Verein verliehen: den Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel. Dessen Vorsitzender Michael Kern nahm den Preis, der mit 500 Euro dotiert ist, entgegen. In seiner Laudatio erzählte Michael Reuter die Geschichte des Vereins. Alles fing mit dem neuen Namen „BMW Rolls Royce Aero Engines“ und der neuen Konzernstrategie im Januar 2000 an. Einige Büroräume in Holzbauweise, die nicht mehr zeitgemäß erschienen, sollten abgerissen werden. Gleichzeitig

hatte der damalige Leiter der Logistik, Heiko Wenzel, schon lange das Problem, dass es keinen Raum gab, um wertvolle Objekte und Relikte aus der Vergangenheit des Werks, die er im Laufe von vielen Jahren gesammelt hatte, unterzubringen. Als er seinen Chef Michael Kern nach einer Lösung fragte, entwickelte Kern die Idee, aus einer abrisssreifen Holzbaracke ein Werksmuseum zu entwickeln. Die beiden Initiatoren infizierten etwa ein Dutzend Mitarbeiter und Familienangehörige mit dem „Museums-Idee-Virus“ und so renovierten sie in ihrer Freizeit und an Wochenenden das Gebäude, das von außen und innen geschliffen und gestrichen wurde. Es wurden Teppichboden verlegt, Treppen gemauert, Fundamente gegossen und Lichtanlagen installiert. Alles in Eigenleistung und ehrenamtlich, aber mit finanzieller und ideeller Unterstützung durch die damalige Werksleitung. Das Bier für die Schaffenden wurde zur Kühlung im nahen Urselbach abgestellt.

Die Initiativgruppe

Hierzu zählten Mitarbeiter von Heiko Wenzel, zwei Söhne von Michael Kern und die damalige Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, Bianka Wenzel. Sie hatte ein besonderes Händchen für Illustrationen, Schautafeln und Plakatierungen und recherchierte auch historische Fakten und Zusammenhänge. Bianka

Wenzel gestaltete so den Ausstellungsbereich mit seinen ersten Exponaten und Erläuterungen. Das erste, schon im September 2000 ins Museum gebrachte Exponat war ein modernes, von BMW Rolls-Royce Aero Engines mit Sitz in Oberursel entwickeltes Turbofantriebwerk BR 710.

Am Montag, 30. September 2002, war es dann so weit: Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums der Motorenfabrik wurde das Werksmuseum unter Regie des Unternehmens Rolls Royce Deutschland eröffnet. Erste Leiterin und Organisatorin der Festveranstaltung war Bianka Wenzel. Der hessische Ministerpräsident Roland Koch führte die Reihen der rund einhundert hochrangigen Ehrengäste aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und dem Militär an. Aber einer war, aus geschäftlichen Gründen, tatsächlich schon vorher da, und zwar am Dienstag, 20. August 2002: kein Geringerer als der heutige Bundeskanzler Friedrich Merz, wie man auf Fotos im ersten Gästebuch des Museums erkennen kann. „Von Oberursel kennt er also zumindest das Werksmuseum der Motorenfabrik“, kommentierte Reuter über seinen Parteikollegen.

Michael Kern, mittlerweile Leiter des Standorts Oberursel, wollte aber noch mehr – nämlich komplette Luftfahrzeuge für die Ausstellung. So beauftragte er im Herbst 2006 Helmut Hujer, der damals gerade aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden war. Noch immer bestens vernetzt zur Bundeswehr, machte er sich auf die Suche nach geeigneten Objekten. Hujer wurde in internen Kreisen auch gerne „Werks-Hemingway“ titulierte, denn er liebte es, umfangreiche Mitteilungen, Reise- und sonstige Berichte zu verfassen. Sein Auftrag sollte es nun werden, Luftfahrzeuge zu beschaffen.

Mit seinen Connections ging er auf die Suche und wurde fündig: Im norddeutschen Faßberg gab es einen ausgemusterten Jagdbomber Fiat G91 mit Triebwerk aus Oberursel. In einer für Bundeswehr-Verhältnisse sensationell kurzen Zeit von nur vier Monaten konnte er einen Übernahmevertrag mit dem damaligen Bundeswehr-Beschaffungsamt in Koblenz schließen. Nach Neulackierung in Erding und aufwendigem Aufbau am Museum konnte das Flugzeug dann beim Tag der offenen Tür im August 2008 erstmals präsentiert werden. In dieser Zeit kam man auf die Idee, einen Verein zu gründen, und am Donnerstag, 5. August 2010, wurde nach umfangreichen Vorarbeiten der „Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel“ in der Gründungsversammlung aus der Taufe gehoben. Erster Vorsitzen-

der des jungen Vereins wurde Erich Auersch. Helmut Hujer machte sich daran, ein Buch über die Werks-geschichte zu schreiben, das am Ende fast 900 Seiten lang wurde.

Im Jahr 2012 gelang es Helmut Hujer, mit seinem Bruder Günter und Erich Auersch in Ungarn einen GNOM-Motor aufzuspüren und nach Oberursel zurückzuholen. Der Motor wurde schließlich von Alexander Markowitsch und Vlastimil Sidak, einer befreundeten Koryphäe für historische Motoren, bei Markowitsch in seiner Garage zu neuem Leben erweckt und im vergangenen Jahr bei der Mobilitätsausstellung AiA und nochmals beim Herbsttreiben vorgeführt.

Der Verein, der 50 Mitglieder hat, möchte in diesem Jahr einen separaten Zugang zum Museum erschaffen, damit Besuchergruppen nicht mehr durch die aufwendigen Zugangskontrollen auf das Werks-gelände geschleust werden müssen.

„Der Ursella-Preis 2026 soll diese Verdienste anerkennen und würdigen und den Verein anspornen, seine Arbeit und seinen Idealismus fortzusetzen“, sagte Michael Reuter abschließend. „Dieser Preis ist für uns weit mehr als eine Trophäe, er ist eine Anerkennung für die unzähligen Stunden, die investiert werden, um die Industriegeschichte unserer Stadt lebendig zu halten“, sagte Michael Kern nach der Laudatio. „Es ist eine besondere Ehre für unseren Verein“, ergänzte Helmut Hujer. Musikalisch wurde der Abend von der Gruppe „Toms & Jerries“ begleitet.



Michael Reuter, CDU, beim Vortragen der Laudatio Foto: gt

Inklusion als Win-Win-Faktor in der Gastronomie

Oberursel (aks). Ein Event und Workshop zum Thema Inklusion in der Arbeitswelt, organisiert von Viktoria Knauer Hansen von Greensign – ein Unternehmen, das seit 2015 Unternehmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften begleitet und deren Status zertifiziert – erfreute sich großer Beliebtheit und beeindruckte durch zahlreiche begeisterte Kommentare aus der Praxis. Nachhaltigkeit im Sinne von Ressourcenschonung und als Beitrag zum Klimaschutz wird von Verbrauchern immer häufiger eingefordert. Dass auch Inklusion zur Nachhaltigkeit gehört, mag nicht allen bekannt sein. Interessiert zeigten sich sowohl Gastronomie- und Hotellerie-Manager als auch Banker und andere Vertreter der Wirtschaft. Als Speaker waren Leiter des Landeswohlfahrtsverbands LWV eingeladen sowie Unternehmer und Sprecher gemeinnütziger Vereine, die leidenschaftlich von ihrer Erfahrung mit der Inklusion von Schwerbehinderten in diverse Arbeitsprozesse berichteten. Die Gründer Roland Braza und Max C. Luscher von „Coffee, Brownies & Downies“, das seit über einem halben Jahr zu den beliebtesten Treffpunkten in Oberursel zählt, haben ihr Herzensprojekt verwirklicht: 15 Arbeitsplätze, davon elf für Inklusion. Auf 4,9 Punkte bei Google sind sie zu Recht stolz – ist es doch eine der höchsten Bewertungen aller Gastronomiebetriebe in ganz Rhein-Main! Ihr Credo: „In der freien Wirtschaft sind Inklusionsprojekte so gut wie nicht vorhanden. Um dies zu ändern und gelebte Inklusion in die Mitte der Gesellschaft zu stellen, sind wir angetreten mit einem privatwirtschaftlichen Inklusionsunternehmen.“ Gastgeber Luscher, internationaler Fachmann in Hotellerie und Gastronomie, begrüßte alle im separaten Konferenzraum mit einer klaren Botschaft: „Inklusion betrifft uns alle und braucht uns alle! Inklusion muss im Herzen

der Gesellschaft stattfinden.“ Wer Luschers Engagement kennt, weiß, dass dieses Thema in ihm brennt und dass der Funke auch jedes Mal überspringt. Als Vater eines schwerbehinderten Sohnes ist er persönlich betroffen und wünscht sich vor allem, dass Inklusion selbstverständlich wäre: „Inklusion heißt mitmachen“ und Jobangebote von Arbeitgebern sollten „ohne Angst“ erfolgen.

Entschleunigung versus Einstellungskiller

Mit dem geballten Fachwissen der LWV und einer unbürokratischen Unterstützung könne für alle Seiten eine Win-Win-Situation entstehen. Sinnerfüllendes Arbeiten mache glücklich – da ist sich Luscher sicher – und zwar für beide Seiten. Knauer von Greensign bestätigt das: Die Mitarbeit von Schwerbehinderten im Betrieb führe zur allgemeinen Entschleunigung mit vereinfachten Abläufen, von denen auch „normale“ Mitarbeiter profitierten, hin zu einem besseren Betriebsklima und einem starken Wir-Gefühl, ohne dass die Effizienz darunter leide. Barrierefreiheit sei die Grundlage, von der auch Senioren und Eltern mit Kindern profitierten. Die meisten Gäste kämen wegen des herzlichen Service, so seine Erfahrung nach einem Jahr. Der größte „Einstellungskiller“ für Schwerbehinderte sei der vermeintliche besondere Kündigungsschutz. Dabei sei es auch bei Schwerbehinderten möglich, eine Probezeit von sechs Monaten zu vereinbaren. Ralf Geßner, stellvertretender Leiter des Integrationsamts vom LWV, stellt die Gretchen-Frage: „Es ist genug Geld da im System, warum wird das nicht abgerufen?“ Und sein Undercover-Tipp: „Stellen Sie schwerbehinderte Menschen ein, dann kommen die Männer mit dem Geldkoffer!“ Luscher weist auf Schwachstellen hin: „Das

System braucht nicht mehr Geld, sondern Praxisnähe!“ Christian Helferich, „Hotelier des Jahres Special Award Gewinner 2024“ mit seinem Vier-Sterne-Hotel „Anne-Sophie“ in Künzelsau, hat dieses in einen Inklusionsbetrieb umfunktioniert mit der Unterstützung der Unternehmerfamilie Würth. Sogar die Königin von Schweden musste schmunzeln, als ein behinderter Mitarbeiter sie mit einem Grinsen im Gesicht fragte: „Na, was machst du so?“. Dabei ginge es ihm gar nicht um lustige Anekdoten, sondern um ein valides Geschäftsmodell: „Man kann damit Geld verdienen.“ Der Arbeitsalltag funktioniert zwar anders, „aber wir sind der erste Arbeitsmarkt und kein Kindergarten“ – für sozio-romantisierende Arbeitsteilung sei da kein Platz. Von allen werde Leistung eingefordert, aber die Arbeit erfolge mit viel Hingabe und Aufopferung – und man wird auch noch unterstützt vom Staat.“ Und er fügt abschließend hinzu: „Ich schäme mich, dass ich das so spät realisiert habe.“ Auch der große Inklusionsarbeitgeber Thomas Fiehler, Geschäftsführer von GIA, Gesellschaft für Integration und Arbeit Taunus gemeinnützige GmbH, bestätigt: „Wir sind ein gemeinnütziges Unternehmen mit einem hohen sozialen Anspruch und stehen für qualitativ hochwertige Arbeitsleistungen – und ich gehe jeden Morgen mit einem Lächeln zur Arbeit und gehe so wieder nach Hause.“ Wichtig sei die Eignung des Mitarbeiters; das sollte ein guter Team-Leiter in der Probezeit erkennen. Wie überall gehe es um Professionalität. Luscher hakt ein: „Wir sind ein normales Unternehmen, wo Menschen mit und ohne Schwerbehinderung ganz normal arbeiten. In unserem Gastronomie-Unternehmen sollen alle Mitarbeiter stolz auf ihre Arbeit sein.“ Mit ihrem Konzept konnten sie schon zwei Preise einheimsen, unter anderem eine Auszeichnung der Deutschen Hotelakademie und

des Green Sign Future Lab. Schwerbehinderten einen Job und damit eine Heimat bieten in einem Inklusionsbetrieb, der profitabel arbeitet und unterstützt vom Integrationsamt – das klingt großartig und sollte doch schon längst Normalität sein. Vertreter von Banken, zwölf Hoteliers, darunter das Dorint, und Gastronomen sowie Kaffeeröster sind am Mittwoch nach Oberursel gekommen und können die ermutigende Botschaft von Inklusion in der Arbeitswelt, die die Welt für alle besser machen könnte, weitersagen und die vielen Barrieren vor allem in den Köpfen abbauen. Wer sich das Erfolgsrezept live anschauen will, geht entweder direkt ins „Coffee, Brownies & Downies“ in der Vorstadt und gönnt sich ein leckeres Frühstück oder Mittagessen oder schaut sich den Film „5 Sterne für Leo“ des Hotels Anne-Sophie in der SWR-Mediathek an.



Strahlende Teilnehmer des Greensign-Events vor dem „Coffee, Brownies & Downies“ in der Vorstadt Foto: sura

Antje Runge gratuliert Brigitte Buchsein

Oberursel (ow). Brigitte Buchsein aus Oberursel ist mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Bürgermeisterin Antje Runge gratuliert im Namen der Stadt Oberursel und persönlich sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung. Die Auszeichnung wurde Buchsein am Mittwoch, 15. April, in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden überreicht.

„Brigitte Buchsein steht in besonderer Weise für gelebte Teilhabe und dafür, Barrieren im Alltag sichtbar zu machen und abzubauen. Sie bringt ihre Erfahrungen in vielfältiger Weise ein – beratend und gestaltend. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag für eine offene und inklusive Stadtgesellschaft. Ihr Engagement zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Perspektiven sichtbar zu machen und aktiv in gesellschaftliche Prozesse einzubringen.

Dass dieses außergewöhnliche Wirken nun mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt wird, ist hochverdient und ein starkes Zeichen der Anerkennung – weit über Oberursel hinaus“, betont Bürgermeisterin Antje Runge und führt fort: „Zu dieser besonderen Auszeichnung gratuliere ich Brigitte Buchsein sehr herzlich. Ihr herausragender Einsatz für Teilhabe und Gemeinschaft ist auch für Oberursel von großer Bedeutung.“

Langjähriges Engagement für Teilhabe und Barrierefreiheit

Seit dem Jahr 2004 engagiert sich Brigitte Buchsein in der Blindenselbsthilfe und setzt sich auf lokaler, landes- und bundesweiter Ebene für die Belange blinder und sehbehinderter Menschen ein.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Verbesserung baulicher und digitaler Barrierefreiheit, die Beratung von Betroffenen und Angehörigen sowie die Entwicklung von Angeboten für Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung und deren Familien.

Darüber hinaus stärkt sie aktiv das Ehren-

amt, initiiert inklusive Angebote – etwa im Bereich von Museen und Theater – und bringt ihre Expertise in politische Prozesse ein. Aktuell ist sie stellvertretende Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenbundes in Hessen sowie Mitglied eines Fachausschusses für Barrierefreiheit auf Bundesebene.

Engagement mit konkreter Wirkung vor Ort

Auch in Oberursel selbst wirkt Brigitte Buchsein seit vielen Jahren aktiv an der Weiterentwicklung einer barrierefreien Stadt mit. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bringt sie ihre Perspektive frühzeitig in Planungsprozesse ein – etwa bei Straßenprojekten oder konzeptionellen Vorhaben wie dem Blindenleitsystem im Rathausgebäude. So wird auch der inklusive Gedanke lebendig, dass die Stadtverwaltung Oberursel sich um die Belange jedes Menschen kümmert.

Der Magistrat der Stadt Oberursel gratuliert: „Wir arbeiten seit vielen Jahren sehr konstruktiv mit Frau Buchsein zusammen. Sie begleitet unsere Projekte engagiert und zugleich positiv-kritisch. Gerade bei der Erstellung des Fußverkehrskonzepts hat sie sich intensiv eingebracht. Ihre Hinweise helfen uns, Planungen frühzeitig zu verbessern und die Anforderungen sehbehinderter Menschen besser zu berücksichtigen.“

Ein außergewöhnlicher Lebensweg

Brigitte Buchsein ist seit ihrer frühen Kindheit blind. Bereits im Alter von sechs Jahren musste sie ein Internat besuchen, da es in ihrem Heimatort keine Grundschule für blinde und sehbehinderte Kinder gab. Früh lernte sie, Herausforderungen anzunehmen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Nach dem Abitur studierte sie Wirtschaftsingenieurwesen und arbeitete viele Jahre erfolgreich in ihrem Beruf. Parallel engagierte sie sich als Schwerbehindertenvertre-

terin und setzte sich früh für die Interessen anderer ein. Ergänzend zu ihrem langjährigen Engagement entschied sich Brigitte Buchsein, ihrer persönlichen Berufung zu folgen, und studierte Theologie in Frankfurt und Mainz. Heute ist sie Vikarin in der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten und bringt ihre Erfahrungen auch dort ein – unter anderem im Bereich der Sehbehindertenseelsorge sowie in Projekten zur Inklusion innerhalb der Gemeinde.

Engagement und Glaube – verbunden im Alltag

Ein besonderes Beispiel für ihr Wirken ist ein von ihr gestaltetes inklusives Gottesdienstformat: der sogenannte Dunkelgottesdienst. Dieser wird in nahezu vollständiger Dunkelheit gefeiert und lenkt den Fokus bewusst weg vom Sehen hin zu anderen Sinneseindrücken wie Klängen, Worten, Düften und Berührungen. Ziel ist es, neue Zugänge zu Spiritualität und Gemeinschaft zu eröffnen – unabhängig von visuellen Wahrnehmungsmöglichkeiten.

Mit diesem Ansatz greift Brigitte Buchsein auch ihre eigene Lebensrealität auf und macht erfahrbar, wie vielfältig Wahrnehmung sein kann.

Gleichzeitig zeigt sie, wie Kirche inklusiver gestaltet werden kann. Ein solcher Gottesdienst bot beispielsweise unter dem Titel „Wie das duftet“ ein intensives Erlebnis für alle Sinne und ermöglichte Gemeinschaft jenseits des Sichtbaren.

„Ich arbeite einfach gern mit Menschen. Zuhören, im Gespräch sein, gemeinsam Lösungen finden – das gehört für mich ganz selbstverständlich dazu.“

Teilhabe als Leitgedanke

Ob in der Beratung, im Ehrenamt oder in der Gemeinde: Mir ist wichtig, dass Menschen gut zurechtkommen und sich ernst genommen fühlen“, sagt Brigitte Buchsein. Ihr Wirken verbindet fachliche Expertise,

persönliche Erfahrung und gesellschaftliches Engagement. Dabei geht sie offen mit ihrer eigenen Situation um und trägt dazu bei, Unsicherheiten im Umgang mit Blindheit abzubauen. Mit ihrem Einsatz – in der Selbsthilfe, in der Beratung und in der Gemeinde – leistet Brigitte Buchsein einen wichtigen Beitrag zu einer inklusiven und solidarischen Gesellschaft.



Die Preisträgerin des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland Brigitte Buchsein und Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge (v.l.) während der Feierlichkeiten in der Hessischen Staatskanzlei. Foto: Stadt Oberursel

Netzwerkabend Tag des Baumes

Oberursel (ow). Anlässlich des Tag des Baumes laden die Stadt Oberursel und die Stadtbaumgruppe der LOK zu einer Netzwerkveranstaltung rund um das Patenschaftsprogramm für Stadtbäume ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 25. April, um 17 Uhr im Kulturcafé Windrose (Strackgasse 6) statt.

„Stadtbäume sind weit mehr als nur ein prägendes Element unseres Stadtbildes – sie sind ein zentraler Bestandteil unserer Klimaanpassungsstrategie. Sie spenden Schatten, kühlen die Stadt, verbessern die Luft und tragen dazu bei, die Folgen von Hitzeperioden und Starkregenereignissen abzumildern. Gerade in Zeiten des Klimawandels kommt ihnen eine immer wichtigere Rolle zu. Gleichzeitig zeigt das große Engagement unserer Stadtbaumpatinnen und -paten, wie wichtig bürgerschaftlicher Einsatz für eine zukunftsfähige Stadt ist. Die vielen Patenschaften, die in Oberursel übernommen werden, sind ein starkes Zeichen gelebter Verantwortung für unsere Umwelt. Dafür gilt allen Beteiligten mein Dank und meine Wertschätzung“, betont Bürgermeisterin Antje Runge. Eingeladen sind alle, die bereits eine Baumpatenschaft übernommen haben, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung bietet Informationen zum Programm und Raum für Austausch und neue Kontakte. Ein Höhepunkt ist der Vortrag von Sylvio Jäckel, der als Baumexperte in Dreieich und Neu-Isenburg tätig ist. Er berichtet aus der Praxis und gibt Einblicke in die Pflege und Zukunft von Stadtbäumen. Zum Programm gehören außerdem ein gemeinsamer Stadtbaumspaziergang, Erfahrungsberichte aus anderen Kommunen sowie die Übergabe von Patenschaftsurkunden durch Bürgermeisterin Antje Runge an neue Baumpaten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – ein kleiner Imbiss steht bereit. Die Jazz-Band „Jazzimoto“ begleitet den Ausklang des Abends mit Live-Musik.

Die Stadt Oberursel freut sich über zahlreiche Teilnehmende und bittet um eine kurze Anmeldung per E-Mail an klimaanpassung@oberursel.de.

Anzeige

Vermögensaufbau in unsicheren Zeiten

MARKTKOMMENTAR Was digitale Technologie für Anleger möglich macht

Von: Paul Huelsmann, CEO FINEXITY Group

Die größte Fehlannahme beim Investieren

Die meisten Anleger orientieren sich an dem, was gerade sichtbar ist: steigende Kurse, Schlagzeilen, Trends. Das ist menschlich. Aber genau hier liegt der Denkfehler. Denn was heute offensichtlich ist, ist in der Regel bereits im Preis enthalten. Wer Vermögen aufbauen will, muss verstehen, was sich im Hintergrund verändert. Genau eine solche Veränderung erleben wir gerade am Kapitalmarkt.

Ein Markt öffnet sich – und das ist kein Zufall

Über viele Jahre war der Zugang zu attraktiven Investments stark eingeschränkt. Beteiligungen an Unternehmen außerhalb der Börse, Infrastruktur oder große Immobilienprojekte waren institutionellen Investoren vorbehalten. Für Privatanleger waren diese Chancen kaum erreichbar.

Das beginnt sich jetzt zu ändern. Ein zentraler Treiber ist die Regulierung. In Europa wurden gezielt neue Rahmenwerke geschaffen, etwa der ELTIF, ein Fondsformat, das langfristige Investitionen wie Infrastruktur oder Unternehmensbeteiligungen auch für Privatanleger zugänglich macht. Märkte werden geöffnet. Und das verändert die Spielregeln nachhaltig.

Technologie verändert den Zugang

Parallel dazu entwickelt sich die technologische Infrastruktur weiter. Tokenisierung bedeutet, dass Wertpapiere digital auf einer Blockchain abgebildet werden, einer fälschungssicheren Datenbank. Wichtig ist: Das Investment bleibt das gleiche, nur die Abwicklung wird effizienter. Transaktionen werden schneller, Kosten sinken und Investments werden teilbar. Große Projekte können in kleine Einheiten zerlegt werden. Damit werden Anlageklassen zugänglich, die zuvor außerhalb der Reichweite vieler Anleger lagen.

Warum sich Portfolios verändern

Auch beim Portfolioaufbau findet ein Umdenken statt. Die klassische Aufteilung zwischen Aktien und Anleihen basiert auf der Idee, Risiken durch Mischung zu reduzieren. Dieses Prinzip bleibt, wird aber erweitert. Große Vermögensverwalter empfehlen heute, auch in sogenannte private Märkte zu investieren, also in Anlagen, die nicht an der Börse gehandelt werden. Dort entstehen Renditechancen, die an öffentlichen Märkten oft nicht verfügbar sind. Bisher scheiterte der Zugang – genau das ändert sich jetzt.

Die nächste Evolutionsstufe der Finanzmärkte

Der eigentliche Umbruch geht noch weiter. Bisher sprechen wir über Werte, die nicht an der Börse gehandelt werden. Doch was passiert, wenn genau diese handelbar werden? Genau hier liegt der Gamechanger. Erste Modelle zeigen bereits, wie Anleger sich an Unternehmen vor dem Börsengang beteiligen können. So wurde es beispielsweise möglich, indirekt an Firmen wie SpaceX zu partizipieren – also an einem der wertvollsten privaten Technologieunternehmen, noch bevor ein möglicher Börsengang stattfindet.

Solche Entwicklungen zeigen, wohin sich Märkte bewegen: Zugang zu Wertschöpfung, die bisher nur wenigen vorbehalten war. Digitale Plattformen verbinden Regulierung und Technologie und machen solche Investments breiter zugänglich. Die Dimension ist enorm. Schätzungen zufolge könnte der Markt für tokenisierte Vermögenswerte bis 2030 rund 2 Billionen US-Dollar erreichen – etwa doppelt so viel wie die Wirtschaftsleistung der Schweiz. Das ist kein Trend, sondern ein neuer Markt.

Warum Anleger jetzt anders denken müssen

Für Privatanleger bedeutet das vor allem eines: Es reicht nicht mehr, nur auf be-

kannte Anlageklassen zu setzen. Wer Vermögen aufbauen will, muss verstehen, wo strukturelle Veränderungen stattfinden. Die größten Chancen liegen oft dort, wo heute noch Unsicherheit herrscht. Zugleich bleibt eine zentrale Wahrheit bestehen: Vermögensaufbau braucht Zeit. Investieren ist kein kurzfristiges Spiel, sondern ein langfristiger Prozess. Die Rahmenbedingungen waren selten so gut wie heute. Märkte öffnen sich, Technologie senkt Hürden und neue Möglichkeiten entstehen. Die entscheidende Frage ist nicht, ob sich diese Entwicklung durchsetzt. Sondern, wer sie rechtzeitig versteht – und nutzt.

Mehr Infos: www.finexity-group.com



Paul Huelsmann ist Vorstandsvorsitzender der FINEXITY Group und treibt als Experte für tokenisierte Finanzinstrumente die Modernisierung der Kapitalmärkte in Europa sowie im Nahen Osten voran. Zudem ist er Mitglied des Börsenrats der Börse München und beteiligt sich aktiv am strategischen Dialog zu Marktstruktur und regulatorischer Entwicklung.



Caroline Adomeit, eine junge Ausnahmegeigerin

Foto: privat

Saitensprünge zum 50-jährigen Jubiläum des Kulturkreises

Oberursel (ow). Bereits am Sonntag, 12. April, konnte der Kulturkreis Oberursel sein fünfzigjähriges Bestehen mit einem fulminanten Konzert mit dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen, das ebenfalls in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen begeht, in der Stadthalle feiern.

Das eigentliche Jubiläumskonzert unter dem Motto „Musikalische Saitensprünge von Bach bis Tango“ findet am Sonntag, 10. Mai, um 17 Uhr statt. Einlass ist ab 16 Uhr ebenfalls in der Oberurseler Stadthalle, Rathausplatz 1.

Caroline Adomeit, eine junge Ausnahmegeigerin, wird die musikalischen Saitensprünge zusammen mit Stanislav Rosenberg am Klavier mit ihrem faszinierenden Stilgefühl und ihren wundervollen Klängen präsentieren.

Ihr Programm »Musikalische Saitensprünge von Bach bis Tango« erregte mit über 450 Konzertauftritten Aufsehen in ganz Europa. Ihre abwechslungsreichen und außergewöhnlichen Programme machen jedes Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ihr Repertoire umfasst mehr als 450 Werke, darunter mehr als 100 mit Orchester. Der Kulturkreis ist stolz, diese Ausnahmekünstlerin seinen Jubiläumsgästen präsentieren zu können und hofft auf zahlreichen Besuch.

Konzertkarten kosten 30 und 25 Euro, für Kulturkreismitglieder 25 und 20 Euro, Schüler zehn Euro.

Karten sind erhältlich bei Frankfurt Ticket RheinMain unter Telefon 069-1340400 oder im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Musikschule präsentiert Don Giovanni bis Ragtime am Klavier

Oberursel (ow). Das Motto dieses Konzerts lautet „SCHWARZ UND WEISS IN BUNT“. Es soll die enorme Vielseitigkeit der Klaviermusik zum Ausdruck bringen. Der Schwerpunkt: Keine Grenzen setzen und Klavierstücke aus der internationalen Literatur ebenso mit in das Programm aufzunehmen wie stilistisch möglichst unterschiedliche Beiträge einzubinden.

An diesem Abend erklingen sowohl atmosphärische Musik von Ludovico Einaudi als auch schwungvolle und mitreißende Tänze oder Ragtimes für Klavier sowie topaktuelle

Filmmusik. Einzelne Beiträge kombinieren das Klavier mit Gesang oder Klängen aus dem E-Piano. Die Epoche der Romantik ist dabei ebenso mit Frédéric Chopin vertreten wie die klassische Oper mit Wolfgang Amadeos Mozart. Auch auf virtuose Klaviermusik von Rachmaninov oder Franz Liszt darf sich das Publikum freuen.

Die Pianisten der Musikschule bieten damit garantiert ein sehr buntes und interessantes Programm im Trians Cafe Oberursel, Strackgasse 14, am Samstag, 25. April, um 18.30 Uhr.

Frühlingskonzert in der Ruine

Oberursel (ow). Der Frühling lässt sein blaubuntes Band wieder flattern durch die Lüfte und wie in den vergangenen Jahren eröffnet das Seniorenorchester des Frankfurter Verbandes am Freitag, 1. Mai, die Saison der Freiluftveranstaltungen in der Ruine der Johanniskirche in Oberursel-Weißkirchen mit Melodien aus Operette, Musical und Film.

Dazu gibt es bei diesem Nachmittagskonzert – Beginn 16 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr – Kaffee und Kuchen.

Die Geschichte des Orchesters begann 1979, als der gemeinnützige Frankfurter Verband älteren Menschen die Gelegenheit bot, gemeinsam zu musizieren und ihnen einen Dirigenten

und einen Probenraum zur Verfügung stellte. Inzwischen umfasst das Orchester mehr als 30 nicht nur ältere Musikerinnen und Musiker, die in voller Orchesterbesetzung und mit großer Spielfreude unter der Leitung von Günther Stegmüller ein unterhaltsames Programm mit Gesangseinlagen präsentieren. Die Musiker kommen immer wieder gerne nach Weißkirchen, weil sie die besondere Atmosphäre und gute Akustik in der Kirchenruine schätzen.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind dem veranstaltenden Verein zum Erhalt der Johanniskirche sehr willkommen! Bei Regen muss die Veranstaltung ausfallen.



Das Seniorenorchester des Frankfurter Verbandes eröffnet am 1. Mai die Saison der Freiluftveranstaltungen in der Ruine der Johanniskirche in Oberursel-Weißkirchen.

Foto: privat

Millennium Party: Tanz in den Mai mit den größten 2000er Hits

Oberursel (ow). Throwback-Vibes, Mitsing-Momente und Dancefloor-Feeling: Der Karnevalclub The Ravens bringt gemeinsam mit dem Kulturcafé Windrose am Donnerstag, 30. April, zum zweiten Mal in Folge frischen Partywind nach Oberursel – mit einer „Tanz in den Mai“-Millennium Party im 2000er-Style. Der Abend beginnt bereits ab 19 Uhr in entspannter Atmosphäre – perfekt, um anzukommen, Freunde zu treffen und vorab etwas zu essen.

Ab 21 Uhr verwandelt sich die Location dann in eine Tanzfläche: Musikalisch dreht sich alles um die größten Hits der 2000er – von Britney Spears über die Backstreet Boys bis hin zu Eminem. Egal ob Guilty Pleasure oder absoluter Klassiker, hier ist für jeden etwas da-

bei, der Lust auf Nostalgie und gute Stimmung hat. Auch kulinarisch setzt die Veranstaltung besondere Akzente. Neben Drinks wie Aperol Spritz erwarten die Gäste ausgewählte Speisen wie Merguez-Currywurst mit Wedges, frischer Fatoush, Salat mit Granatapfeldressing sowie Pinsa.

Der Eintritt ist frei – einfach vorbeikommen, Freunde mitbringen und gemeinsam in den Mai feiern.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Gäste und eine unvergessliche Nacht.

Veranstaltungsdetails: Donnerstag, 30. April, Beginn: ab 19 Uhr, Disco: ab 21 Uhr, Kulturcafé Windrose, Veranstalter: Karnevalclub The Ravens in Kooperation mit dem Kulturcafé Windrose.

Frühlingserwachen im Schulwald: Natur erleben für die Familie

Oberursel (ow). Der Schulwald Oberursel öffnet wieder seine Tore: Am Samstag, 9. Mai, lädt das beliebte Fest „Frühlingserwachen im Schulwald“ von 13 bis 18 Uhr alle Naturinteressierten, Familien und Freunde herzlich ein, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken.

Ein abwechslungsreiches Programm sorgt insbesondere bei Kindern für spannende Einblicke und Erlebnisse rund um Wald, Tiere und Natur. Zu den Highlights zählen eine rollende Waldschule, pädagogisch betreute Holz-Mitmach- und Bastelaktionen sowie die Vorführung einer über hundert Jahre alten Säge, die in Betrieb gezeigt und fachkundig erklärt wird.

Darüber hinaus erwartet die Besucher eine geführte Walderkundung, die Möglichkeit, verschiedene Jagdhunde aus nächster Nähe zu er-

leben, sowie das beliebte „Keschern“ am Teich. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – Getränke, Kuchen und kleine Snacks stehen vor Ort bereit. „Bei hoffentlich trockenem Wetter ist es insbesondere für Kinder eine tolle Gelegenheit, spielerisch Kenntnisse über Tiere, Pflanzen und Bäume zu erhalten. Bei den angebotenen Spielen, Mitmach-Aktionen und Erkundungen können die Besucher mit allen Sinnen den Wald und seine Bewohner entdecken“, freut sich Jürgen Funke, Vorsitzender des Fördervereins.

Der Schulwald befindet sich am Ende des Altenhöfer Weg. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Weitere Informationen – auch zu allen anderen Angeboten im Schulwald – bietet das Internet unter: www.schulwald-oberursel.de.

KSfO öffnet die Sportbox an der Calisthenics-Anlage

Oberursel (ow). Wer sich bei einer Joggingrunde im Rushmoorpark schon einmal gefragt hat, was in dem Container bei der Calisthenics-Anlage gelagert wird, oder sich gewundert hat, warum dort regelmäßig Personen mit schwerem Sportgerät wie Hanteln, Medizinbällen und Battle Ropes trainieren, erhält nun Antworten:

Der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) öffnet die Sportbox für alle Interessierten am

Mittwoch, 29. April, 17.30– bis 8.30 Uhr

Mittwoch, 6. Mai, 17.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 13. Mai, 17.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 20. Mai, 17.30 bis 18.30 Uhr

und Samstag, 9. Mai, 11 bis 12 Uhr im Rushmoorpark an der Oberhochstädter Straße in Oberursel. Ein kostenloses Angebot ohne Anmeldung.

Unter der fachkundigen Anleitung der erfahrenen Trainerin Melanie Kuhn und des Trainers Thomas Paratore vom TV Bommersheim können Teilnehmende allein oder in Gruppen einen individuellen Zirkelworkout zusammenstellen und dabei neue Trainingsmethoden entdecken.

Interessierte sind eingeladen, die Geräte zu nutzen und mit einem abwechslungsreichen Training in den Frühling zu starten. Alle Informationen im Internet unter: www.ksfo.de

+

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

+

WIR GEDENKEN

„Die gemeinsamen Tauchgänge, die Stille der Tiefe
und die besondere Verbundenheit
werden uns immer an Dich erinnern.“

Jens Spiecker
* 06.09.1970 † 01.04.2026

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Tauchkameraden und Freund.
Du wirst uns sehr fehlen.

— Deine Kiwi-Taucher-Familie vom SCO —

Beim Druck dieser Traueranzeige ist uns seitens des Verlages in der letzten Ausgabe ein Fehler beim Schreiben des Namens unterlaufen. Wir bedauern dies sehr und bitten dieses Versehen zu entschuldigen.

Ein Fels, unerschütterlich und immer für
uns da - so bleibst du in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von

Gerd Euring
* 02.09.1941 † 06.04.2026

Gisela Euring
Tom und Bernd Euring mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet am 30.05.2026 um
11.00 Uhr im FriedWald Weilrod statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine
Spende an die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Peter Biqué
* 11. April 1948 † 16. April 2026

Jutta Biqué
Familie Göpfert
Familie Matern
und im Namen aller Angehörigen

Im Ölgarten 6, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem
29. April 2026, um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof Oberursel Süd statt.

Mein Dank geht an Dr. Lola Omotoye und Team, an das Pflegeteam Ute Sam und
an das Palliativteam Hochtaunus.

Plötzlich und unerwartet ist mein lieber Mann

Karl-Heinz Trachsel
* 15.8.1942 † 19.4.2026

friedlich eingeschlafen.

Wir sind fassungslos.

In stiller Trauer
Gertraude Trachsel
Michael und Sandra Trachsel
Andreas und Frauke Trachsel
Christian und Marion Trachsel mit Timm und Sina

Im Wingertsgrund 9, 61449 Steinbach (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, dem 5. Mai 2026, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Steinbach statt.

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut
von mir zu erzählen
und traut euch zu lachen.



Anita Helene Jung
geb. Ermentraut
* 12. 8. 1948 † 20. 4. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Kerstin Ermentraut
im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse: Kerstin Ermentraut, Schulstr. 2, 55578 Wallertheim

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 28. April 2026,
um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Wir trauern um

Inga Rudolf
* 27.5.1979 † 17.2.2026

Anton Rudolf mit
Anton James und Henry William
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
30. April 2026, um 14.00 Uhr auf dem Oberurseler Hauptfriedhof statt.

Farbenfrohe Kleidung ist durchaus willkommen.

DANKSAGUNG

Wolfram Limburger
* 14.11.1946 † 01.02.2026

Danke

für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für Blumen und Zuwendungen,
für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.

Gertrud Limburger im Namen aller Angehörigen

Oberursel, im April 2026

„KUNST findet STADT“

Oberursel (ow). Der Kulturkreis veranstaltet zum siebten Mal unter dem Namen „KUNST findet STADT“ eine Ausstellung, die in der Region einmalig ist. Über 30 namhafte Künstler zeigen Kunstwerke in ganz unterschiedlichen Arbeitsweisen. Nicht nur Malerei, sondern auch Fotografie, Druckgrafik, handbemaltes Porzellan, hochwertiger Schmuck von einer Goldschmiedemeisterin, Holzstich und Skulpturen aus Holz sowie Skulpturen aus feinem Draht stehen sich gegenüber. Zum ersten Mal werden handgefertigte Perlen nach historischem Vorbild aus Muranoglas angeboten und noch vieles Schöne mehr. Auch drei talentierte junge Nachwuchskünstler werden vom Kulturkreis gefördert und zeigen ihre Werke. Die Veranstaltung über zwei Tage wird von Birgit C. Morgenstern, Vorsitzende des Kulturkreises, mit viel Engagement organisiert. Zur Eröffnung am Samstag, 25. April, um 11 Uhr mit kleinem Sektempfang und Klaviermusik sprechen Schirmherrin und Bürgermeisterin Antje Runge und Birgit C. Morgenstern. **Öffnungszeiten:** Samstags von 11 bis 18 Uhr Sonntags von 11 bis 17 Uhr Der Eintritt ist frei. Eine Cafeteria, betrieben vom Verein „Frauen helfen Frauen“, sorgt für das leibliche Wohl mit hausgemachtem Kuchen und Kaffee für den kleinen Hunger.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 8: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung) von Andrea Peyerl

Bezogen auf den Tag der Zustellung des Scheidungsantrages (Stichtagsprinzip) müssen beide Ehegatten auf Verlangen Auskunft über ihr Vermögen erteilen. Vermögen, das sind beispielsweise Immobilien, Lebensversicherungen, Bankguthaben oder Wertpapiere. Vermögen ist aber auch das eigene Unternehmen oder die Praxis. Gemeinsames Vermögen wird hälftig berücksichtigt, etwa bei Immobilien, wo beide Eheleute zur Hälfte als Miteigentümer im Grundbuch stehen. Vermögen, das nur auf den eigenen Namen läuft, zu 100 %. Dem gegenüber werden die am Stichtag vorhandenen Schulden in Abzug gebracht. Das Ergebnis dieser Berechnungen ist das sog. Endvermögen. Eine zweite Auflistung (Aktiva und Passiva) erfolgt auf den Tag der Eheschließung. Die Ermittlung dieser Vermögenswerte dient der Feststellung des sog. Anfangsvermögens. Die positive Differenz zwischen dem Anfangs- und dem Endvermögen ist der Zugewinn, also das „Plus“, das jeder Ehegatte für sich in der Ehe erwirtschaftet hat.

Erbschaften und Schenkungen, die ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat, werden aus dem Zugewinn ausgeklammert. Dies geschieht dadurch, dass dieser Wert dem Anfangsvermögen hinzugerechnet wird. Lediglich eine Wertsteigerung des Geschenkten oder Ererbten fällt so unter den Zugewinn. Berechnungsbeispiele folgen in der Fortsetzung am Donnerstag, dem 7. Mai 2026.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck-Rechtsberater im dtv, 3. Auflage.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung · Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo–So 8–21 Uhr
Tel. 069/36395869

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf.
Tel. 0177/7177706

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Kaufe Porzellan, Kaffeeservice & Essservice & Kristall Glas aller Art, einfach alles anbieten. Tel. 0163/2565278

Kaufe Briefmarken, Besteck, Münzen, Orientteppiche, Armbanduhren, auch defekt, Silber, Feuerzeuge, Füllfederhalter, Porzellan, Cartier, Camaras und vieles mehr, einfach alles anbieten. Tel. 0163/2465278

Markenarmbanduhren! Kaufe alte und neue Rolex, Cartier, AP u. Weitere. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Wer fährt meinen Jaguar X-Type Bj.2003 wegen Zeitmangel über den TÜV? Tel. 0172/6614939

Verkaufe MB 280SL, Automatik, BJ 1997, 70.000 km. Zustand 2+. Met. hellblau,Leder beige, Hardtop. Preis VB. Chiffre VT 03/17

Mazda 2 Independence EZ 4/2010, TÜV 4/28,144.000 km, 86 PS, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, 1.Hd., Parkassist., 8x bereift auf Alu, 5trg., sehr gepflegt. anthrazit met., VB 3.800,- €. Tel. 0176/30620773

Z1, 1992, Rot Leder, 2 Vorbes., 120.000 km, TÜV 05/27, Zust. 2 Wert-/H-Gutachten. Tel. 0177/3732836

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNELERNEN

Freizeit gemeinsam gestalten und neue Freunde finden: gut organisierte Events, Ausflüge, Reisen - gemeinsam kochen, essen, wandern, tanzen, Bowling, Badminton. Info-Treff im Extrablatt Bad Homburg: Fr. 24.04. ab 18:00 Uhr oder Sa. 25.04. ab 10:00 Uhr. LG von Renate, Tel. 0176/61204884

PARTNERSCHAFT

Charmanter Herr (59), lebt bewusst einfach, sucht solvente Dame mit Stil und Sinn für das Wesentliche. liebtaunus@outlook.de

Sie, 78, sucht ihn für Natur, Kultur und alles was zu zweit mehr Freude macht. Chiffre VT 02/17

Königsteinerin, 60, 168 cm, schlank, gutaussehend, warmherzig, finanziell unabhängig, sucht ungebundenen, niveauvollen und gebildeten Herrn zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung. Chiffre 04/17

Spaziergang in den Mai?! Welcher seriöse Gentleman will auch nicht mehr allein sein und lädt mich dazu ein? Bin an Kultur und Weltgeschehen interessiert, flotte 75+, schlanke 162 cm, und warte neugierig auf deine Antwort: wesuchet79@aol.com

Willst Du mein „Sommernachts-traum“ werden? Ich will bald von Dir träumen und's gut mir Dir meinen. mit Dir reden und lachen, schlafen und wachen. Dich gern hören und sehen, spüren und verstehen. ER: 75, 175, Löwe sucht piffiges „Weib“ für Herz und Schmerz und Zeitvertrieb! Schreibe bitte mit Bild an loewetyp@gmail.com

Reisepartnerin ausgefallen! Sympathischer Senior, 174, 76, sucht für Schiffsreise im Juli 2026, ohne sexuelle Interessen, eine passable SIE, die mit ihm die Kabine teilen würde. Bitte mit Foto an kh.mueller2012@gmail.com

Markus, 55, warmherzig und aktiv, wünscht sich eine mollige Partnerin für gemeinsame Auszeiten: Kino, Sauna, Schwimmbad, Eis essen, Konzerte. Ab 18 Uhr erreichbar. Tel. 06173/9669599

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Sonja, 65 J., (kinderlos), mit traumhafter Figur, bin eine liebe, ruhige Frau, sauber und ordentlich, nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes suche ich pv einen treuen Partner bis 80 J. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, mir fehlt die tägliche Ansprache, habe ein Auto u. würde am liebsten zusammenziehen **Tel. 0151 – 62913879**

► **Claudia, 63 J.,** ehrl. Charakter, hübsch u. jünger wirkend. Auf mich kannst Du zählen, ich koche leidenschaftl. gerne, mag gemeinsame Fernsehabende, Hand in Hand spazieren u. das Leben teilen. Blüht vielleicht nicht nur die Natur, sondern auch unser Glück? Ruf üb. pv an, jetzt könnte unsere gemeinsame Zeit beginnen. **Tel. 0176-57889239**

► **Elvira, 74 J.,** bin eine warmherzige, hübsche Witwe, die lieber lacht als jammert. Hausarbeit? Mach ich gern! Autofahren? Meine kleine Freiheit! Bin offen für Neues, auch für einen Umzug, wenn es mit uns passt. Gemeinsam ist das Leben viel schöner. pv **Tel. 0176-43632696**

► **Roswitha, 68 J.,** saubere Hausfrau, mit schöner weibl. Figur, vielseitig u. unkompliziert. Die Kinder u. Enkel gehen ihren eigenen Weg u. ich bin oft allein. Tagsüber habe ich alles im Griff, nur abends kommt die bittere Einsamkeit. Wo sind Sie? Bitte melden Sie sich, damit wir zus. wieder glückliche Zeiten erleben können. pv **Tel. 0176-34498341**

Leidenschaftliche attraktive Christa 62 Witwe, vermögend mit schlanker Figur. Sehne mich nach dem Einen, der es ernst meint. Ein traumhafter Sommer erwartet uns gemeinsame Stunden am See, den Tag genießen mit einem guten Essen. Gerne koche ich uns was Feines. Lass Dich überraschen und melde Dich gleich. ü.Pv **Tel/sms 01607998576**

Hübsche Cora 38 schlank, sportl., nach großer Enttäuschung bin ich auf der Suche nach einem Mann mit Herz, würde Dich so gern kennenlernen nur bin ich sehr schüchtern. Ich liebe es zu verwöhnen für meinen Mann da zu sein. Bitte melde Dich. ü.Pv **Tel/sms 01796823019**

BETREUUNG/ PFLEGE

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Erfahrene, deutsche Fachkraft für Alltagsbetreuung sucht neue Tätigkeit. Ich bin eine qualifizierte & einfühlsame Betreuungskraft mit langjähriger Berufserfahrung in der Begleitung älterer & demenzkranker Menschen. Ich suche eine neue Herausforderung (in Festanstellung) in einem angenehmen Umfeld & freue mich über passende Angebote. Alles weitere gerne telefonisch unter: Tel. 06174/9554414

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin. Tel. 0176/62126 926

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Termine vereinbaren + Organisation, Ablage, Einreichung Rechnungen an die PKV, Immobilien, Steuervorb., Behördenhilfe. Tel. 0172/9625126



IMMOBILIEN MARKT

Bad Soden am Kurpark. 2 Zimmer 63 m² mit Küche, Bad, FBH, Aufzug, neu renoviert zum 1.8.26 zu vermieten. Kaltmiete 970,- € + PP in TG. Tel. 0163/6704035

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Schönes gr., ruhig gelegenes Gartengrundstück in Oberursel zu verm. o. W./S., 380,- € jährl. info.weisenbach@web.de

Gartengrundstück, 472 m², in Oberursel-Bommersheim zu verkaufen, KP 75.000,- €, direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN- GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Kleine Familie sucht ein Haus zum Kauf in Steinbach oder Umgebung (Taunus), gerne auch im Rahmen eines Mietkaufs. Alternativ zunächst auch eine Etage – wir unterstützen alleinstehende Senioren gerne im Alltag. Tel. 0157/52421648

Ich suche eine Eigentumswohnung zur Altersvorsorge im Hochtaunuskreis. Bin für jeden Tipp dankbar. Tel. 0176/56188230

ULO/Volt-Fraktion konstituiert sich nach der Kommunalwahl

Oberursel (ow). Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Kommunalwahl hat sich die Fraktion der ULO, Unabhängige Liste Oberursel, gemeinsam mit Volt in der Stadtverordnetenversammlung konstituiert. Die Fraktion besteht aus den beiden gewählten Stadtverordneten Michael Planer und Thomas Fiehler. Zum Fraktionsvorsitzenden wurde Michael Planer gewählt. Er wird die ULO/Volt-Fraktion im Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss (HFDA) vertreten. Thomas Fiehler übernimmt die Funktion des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und wird die Fraktion im Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss (BUKA) repräsentieren. Die Teilnahme an den Sitzungen des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses (SBKA) werden sich beide Fraktionsmitglieder teilen. Unterstützt wird die Fraktion weiterhin von Adrian Fritsch, der als Geschäftsführer der Fraktion tätig ist und zugleich als Vorsitzender die ULO führt. Auch auf Ebene der Ortsbeiräte ist die ULO/Volt vertreten: Im Ortsbeirat Mitte wird künftig Jochen Schmitz die Interessen der Wählergruppe wahrnehmen. Als neue politische Kraft ist die ULO/Volt besonders stolz darauf, aus dem Stand zwei Sitze in der Stadtverordnetenversammlung sowie einen Sitz im Ortsbeirat Mitte errungen

„Wechselnde Mehrheiten“ – Vielfalt als Chance begreifen

Oberursel (ow). Die Klimaliste Oberursel bedankt sich herzlich bei allen Bürgern, die sich an der Kommunalwahl beteiligt und mit ihrer Stimme Verantwortung für die Zukunft der Stadt übernommen haben. Das Ergebnis ist für die Klimaliste ein starkes Signal: Die Wählerstimmen haben sich verdoppelt, sodass sie künftig mit zwei Sitzen im Stadtparlament vertreten ist. Die Oberurseler Wähler haben vielfältig und bunt gewählt. Mit knapp über neunzig Prozent haben sie demokratischen Parteien und Wählergruppen ihre Stimme gegeben. Aus Sicht der Klimaliste Oberursel ist der Auftrag der Wähler zwar nun komplex, kann aber eine große Chance für die demokratischen Strukturen in Oberursel sein. Susanne Wiesner: „Wenn alle Gewählten sich gut abstimmen, können wechselnde Mehrheiten ein großes Plus für Oberursel sein. Damit wird aus unserer Sicht die Demokratie gestärkt.“ Die Klimaliste Oberursel ruft die großen Parteien auf, die Themen, die die Bürger bewegen, als Handlungsleitfaden für jegliche angedachte Bündnisse zu nehmen. Der Durchstich Nassauerstraße, die hohen Kitgebühnen, das verminderte Busangebot für die Stadtteile – dies sind alles Themen, die den Bürgern auf den Nägeln brennen.

Ein „Weiter so“ kann es nicht geben

Sollte sich keine stabile Koalition finden, die nicht auf die Stimmen aus dem rechten Rand angewiesen ist, so sind wechselnde Mehrheiten mit guten punktuellen und themenspezifischen Absprachen die stabilste Form des demokratischen Miteinanders, so die Klimaliste. „Der Wählerwille hat den Auftrag erteilt,

Gewalttätiger Diebstahl endet mit Festnahme

Oberursel (ow). Am Montagnachmittag, 13. April, kam es um 17.11 Uhr in einem Supermarkt in der Frankfurter Landstraße in Weißkirchen zu einem räuberischen Diebstahl. Ein 40-jähriger Mann steckte mehrere Nahrungsergänzungsmittel in seinen Rucksack sowie in eine Plastiktasche und verließ den Kassensbereich, ohne die Ware zu bezahlen. Ein Ladendetektiv beobachtete den Vorfall und stellte den Täter außerhalb des Geschäfts. Dabei kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, bei der der Mann dem Mitarbeiter ins Gesicht schlug und ihn so leicht verletzte. Zudem trat und schlug der Täter weiter, um im Besitz der Ware zu bleiben. Erst mit der Unterstützung eines weiteren Mitarbeiters konnte der Mann zu Boden gebracht, festgehalten und der Polizei übergeben werden. Ermittlungen ergaben zudem, dass der Beschuldigte bereits für weitere gleich gelagerte Diebstähle verantwortlich sein soll. Der 40-Jährige muss sich nun in entsprechenden Strafverfahren verantworten.

zu haben. Dieses Ergebnis wird als klarer Auftrag verstanden, sich mit frischen Ideen und einem pragmatischen Politikansatz aktiv in die Stadtpolitik einzubringen. Inhaltlich setzt die ULO/Volt-Fraktion in der kommenden Wahlperiode klare Schwerpunkte: Im Fokus stehen die Schaffung von preiswertem Wohnraum, die gezielte Ansiedlung von Gewerbe zur Stärkung der lokalen Wirtschaft sowie die zukunftsorientierte Gestaltung zentraler Entwicklungsprojekte wie des Bahnhofsbereichs und der Umbau der Frankfurter Landstraße. Darüber hinaus sollen sozialliberale und ökologische Politikansätze in Oberursel weiter gestärkt und miteinander verbunden werden. „Wir freuen uns über das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler und sehen unsere Aufgabe darin, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Oberursel sachorientiert, transparent und mit neuen Impulsen in die Stadtpolitik einzubringen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Michael Planer. Die ULO/Volt-Fraktion kündigt an, sich insbesondere für eine konstruktive, bürgernahe und zukunftsorientierte Kommunalpolitik einzusetzen. Weiterführende Informationen und Fragen beantwortet Michael Planer unter Telefon 0160-97207906 oder per E-Mail an Michael.Planer@ul-oberursel.de.

in einem bunten Parlament um das Beste für die Bürgerinnen und Bürger Oberursels zu ringen. Und dies in einem Umfeld, in dem demokratiefeindliche Kräfte an Kraft gewinnen und die Energieunsicherheit, der Klimawandel und weiteres die Kommune vor große Herausforderungen stellen. Wir bringen uns gerne konstruktiv, transparent und kreativ ein, um die nächsten fünf Jahre in Oberursel für alle positiv zu gestalten.“ so die Fraktionsvorsitzende Dr. Claudia von Eisenhart Rothe. Die KLIMALISTE Oberursel ist keine Partei, sondern eine junge Wählerliste, die sich mit frischen Ideen und klarem Wertekompass für eine nachhaltige Stadtentwicklung einsetzt. Dr. Claudia von Eisenhart Rothe, Biologin und Lehrerin, hat bereits in der vergangenen Legislaturperiode durch ihr Engagement wichtige Impulse gesetzt. Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass umweltrelevante Themen bei politischen Entscheidungen stärker berücksichtigt und Planungen konsequent auf Sinnhaftigkeit, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit geprüft wurden. Die Klimaliste steht für klare Grundwerte: „Wir haben den Mut, uns auch unangenehmen Entscheidungen zu stellen – insbesondere dann, wenn es um soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung geht. Gleichzeitig leben wir Weltoffenheit, indem wir Vielfalt, Integration und eine globale Perspektive auch auf kommunaler Ebene aktiv fördern. Unsere politische Arbeit ist von Freundlichkeit geprägt: Wir setzen auf Bürgernähe, Wertschätzung und einen lösungsorientierten Dialog. Darüber hinaus bringen wir Kreativität ein, indem wir innovative Ideen für Stadtentwicklung, Mobilität sowie Umwelt- und Sozialprojekte entwickeln und voranbringen.“

Trickdieb erbeutet EC-Karte

Oberursel (ow). Am Freitagabend, 10. April, erbeutete ein Trickdieb gegen 19.30 Uhr die EC-Karte einer älteren Dame aus der Unteren Hainstraße. Die 81-jährige Geschädigte aus Oberursel befand sich, mit ihren Einkäufen im Rollator verstaubt, vor ihrem Wohnhaus, als sie von dem unbekannten Täter angesprochen wurde. Unter dem Vorwand, die Einkaufstasche in ihre Wohnung tragen zu wollen, entwendete dieser die EC-Karte der Geschädigten aus ihrem Geldbeutel. Die Dame konnte den Mann als etwa 50 Jahre alt, 175cm groß, mit normaler Statur und osteuropäischem Erscheinungsbild beschreiben. Er habe braun/grau, kurze Haare gehabt und einen weitgeschnittenen, olivgrünen Parka getragen. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeistation unter der Telefonnummer 06171-6240-0 in Verbindung zu setzen. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen im Internet unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.

Ökumenischer Biker-Gottesdienst vor der Sankt Hedwigskirche

Oberursel (ow). Endlich ist der Winter vorbei und die Motorradsaison fängt wieder an. Während bei der AiA die Autos im Mittelpunkt stehen und glänzen, versammeln sich vor der Sankt Hedwigskirche im Norden Oberursels Motorräder aller Couleur und Alter, denn an diesem Morgen wird gemeinsam der Biker-Gottesdienst am Sonntag, 26. April, als Open-Air-Gottesdienst um 10 Uhr gefeiert. Die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde Sankt Ursula freuen sich, auch in diesem Jahr den ökumenischen Gottesdienst auf dem Kirchplatz von Sankt Hedwig mit vielen Motorradbegeisterten zu feiern. Das Motto des Gottesdienstes lautet „SEHEN UND GESEHEN WERDEN!“.

Neben vielen, die auf dem Motorrad kommen, finden auch immer Fahrradfahrende und Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, den Weg hierher. Die Band „Effata“ aus dem benachbarten Frankfurt sorgt für richtig gute Musik zum Zuhören und vor allem zum Mitsingen. Die frisch gekrönte Brunnenkönigin feiert ebenso mit wie die Bürgermeisterin Antje Runge, die auch ein Grußwort sprechen wird. Zum Abschluss gibt es einen ganz persönlichen Segen für alle Fahrzeuge und die Fahrenden sowie für alle ein kleines Giveaway, passend zum Motto „SEHEN UND

Kino in der Kreuzkirche zeigt „Alles auf Zucker“

Oberursel (ow). Die Evangelische Kreuzkirchengemeinde lädt wieder ein zum beliebten „Kino in der Kreuzkirche“. Am Freitag, 24. April, steht um 19.30 Uhr auf dem Programm die vielfach ausgezeichnete Komödie „Alles auf Zucker“ – ein ebenso witziger wie warmherziger Film aus dem Jahr 2004 über eine zerstrittene Familie, alte Wunden und die Chance auf einen Neuanfang. Im Mittelpunkt steht der charmante Lebenskünstler und Billardspieler Jackie Zucker, gespielt von Henry Hübchen, der plötzlich vor einer ungewöhnlichen Aufgabe steht: Um das Erbe seiner streng religiösen Mutter antreten zu können, muss er sich mit seinem verfeindeten Bruder versöhnen und gemeinsam mit ihm die jüdische Trauerwoche Schi-

GESEHEN WERDEN“. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, noch ein bisschen zusammenzubleiben. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke stellen die Heilig-Geist-Kirchengemeinde und die Gemeinde Sankt Hedwig bereit, die philippinische Gemeinde steuert leckere Frühlingsrollen bei. Interessierte, die den Saisonstart mitfeiern möchten, sind herzlich eingeladen – auch wenn sie selbst kein Motorrad fahren. Die Kollekte des Gottesdienstes und die Spenden für Essen und Getränke gehen in diesem Jahr an das „Herzenswunsch-Mobil des DRK Kreisverband Hochtaunus“. Mitarbeitende des DRK Kreisverbandes beschreiben ihre Arbeit selbst mit folgenden Worten: „Schöne Momente im Rückspiegel des Lebens: Wenn das Leben sich dem Ende zuneigt, lassen Schwerstkranken und Sterbende ihre Zeit auf dieser Welt gerne noch einmal in Gedanken Revue passieren. Das gibt ihnen Halt, lässt sie Bilanz ziehen und erleichtert sicher auch den Prozess des Loslassens. Solche Erinnerungen sind wichtig auf den letzten bewussten wahrgenommenen Metern des Lebenswegs.“ Mit dem Herzenswunsch-Mobil des DRK Kreisverbandes Hochtaunus können diese Bilder nicht nur in Gedanken entstehen, sondern live erlebt werden.

wa begehen. Was folgt, ist ein Feuerwerk aus Wortwitz, Situationskomik und überraschenden Momenten der Nähe. „Alles auf Zucker“ ist eine rasante Familienkomödie voller pointierter Dialoge, schräger Figuren und jüdischem Humor – und zugleich eine berührende Geschichte über Versöhnung, Herkunft und Zusammenhalt. Wie immer sorgt das Team von „Kino in der Kreuzkirche“ für eine gemütliche Atmosphäre: Es gibt frisches Popcorn und Snacks aller Art sowie Getränke von Sekt bis Selters. Der Eintritt ist frei. Ein Kinoabend für alle, die Lust auf gute Unterhaltung mit Herz und Tiefgang haben – und auf einen Film, der noch lange für Gesprächsstoff sorgt.

Grünen – Fokus auf Gestaltung, Verantwortung und Investitionen

Oberursel (ow). Die Grüne Fraktion zieht mit zehn Personen ins Stadtparlament ein und wurde mit 21,3 Prozent der Stimmen bestätigt. Das ist nach 2021 das zweitbeste Ergebnis der Partei in Oberursel. Die Fraktion hat sich konstituiert und ihre Fraktionspitze bestimmt. Susanne Herz und Sven Mathes wurden einstimmig als gleichberechtigte Co-Fraktionsvorsitzende gewählt. Die beiden Spitzenkandidaten bringen ihre enge Zusammenarbeit und den Gestaltungswillen für Oberursel nun auch in die Fraktionsführung ein. Dr. Angela Helbling wurde zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt und setzt sich als engagierte Klimapolitikerin für eine konsequente und sozial ausgewogene Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen ein. Die bisherige Fraktionsvorsitzende Christina Herr, die für diesen Posten nicht mehr kandidierte, gratuliert dem neuen Fraktionsvorstand zur Wahl: „Die große Energie und der Gestaltungswillen der neuen Grünen Fraktion, die aus nunmehr drei neuen und sieben erfahrenen Grünen besteht, ist beeindruckend und macht Lust auf die kommenden Wochen und Monate“, so Christina Herr. „Zuhören und miteinander gestalten – insbesondere mit den Ortsbeirä-

ten.“ Hier sind die Grünen mit jeweils zwei Mitgliedern in jedem Stadtteil vertreten. „Wir wollen unsere Stadt voranbringen, mit einem Richtungswechsel zu konsequentem Klimaschutz mit jährlich verankertem Budget und verkehrspolitischen Entscheidungen mit Fokus auf alle Verkehrsteilnehmer. Dabei ist für uns Grüne klar: Es wird mit uns keine Beschlüsse für einen Durchstich und keine finanziellen Mittel dafür in der kommenden Wahlzeit geben“, so Susanne Herz. „Um eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Stadt herbeizuführen, muss der Umbau Frankfurter Landstraße inklusive des Radweges umgesetzt werden.“ „Wir stehen für eine Stadtplanung, die klimaangepasst und zukunftsweisend ist und die Entwicklung zwischen Bahnhof und Altstadt inklusive Rathausareal und Berlebachplatz angeht“, ergänzt Sven Mathes. „Soziale Gerechtigkeit insbesondere beim Wohnen, Familienfreundlichkeit und ein starkes Miteinander sollen diesen sozialökologischen Wandel tragen.“ Verantwortung übernehmen, gestalten statt verwalten – mit diesem Anspruch führen die Grünen Gespräche mit den anderen demokratischen Fraktionen, um Oberursels Zukunft tragfähig zu gestalten.

Grüne: Mitgliederversammlung

Oberursel (ow). Der Ortsverband der Grünen Oberursel lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 29. April, um 19.30 Uhr ein. Im Mittelpunkt stehen der Bericht des Vorstands sowie der Bericht der Fraktion, die einen Überblick über die Aktivitäten und politischen Entwicklungen der

vergangenen Monate geben. Zudem ist die Verabschiedung ehemaliger Mandatsträger vorgesehen, deren Engagement für die kommunalpolitische Arbeit gewürdigt wird. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet in den Jahnstuben in der Korfstraße statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

„Seniors Activity“ gestartet Neues Angebot für Senioren

Oberursel (sis). In der Familien- und Begegnungsstätte des Internationalen Bundes, IB, Urselbachstraße 59, wird das Angebot erweitert – mit einem besonderen Fokus auf die ältere Generation. Einrichtungsleiterin Mahsa Zolfagharian bringt es auf den Punkt: Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Senioren willkommen fühlen, aktiv bleiben und neue Kontakte knüpfen können. Seit Mitte März lädt das neue Format „Seniors Activity“ dazu ein, gemeinsam Zeit zu verbringen und Körper sowie Geist in Bewegung zu halten. Das Angebot, das kostenlos ist, findet wöchentlich freitags von 15.30 bis 17 Uhr statt. Eldin Lugusic, Kursleiter, gestaltet ein abwechslungsreiches Programm rund um Bewegung und Mobilität. Ob leichte Gymnastik, Nordic Walking oder andere Aktivitäten – hier steht die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Sein Motto: „Bewegung und Mobilität sind wichtig im Alter – aber sie sollen auch Freude machen.“ Dabei gilt: Jede und jeder kann im eigenen Tempo mitmachen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – und er freut sich über viele Anmeldungen. Auch innerhalb des Teams wird das neue Angebot mit Begeisterung aufgenommen. Nuray Erdem, die selbst Kurse im Bereich Frauentreff und Freizeitaktivitäten leitet, freut sich über die Erweiterung: „Es ist schön zu sehen, dass hier ein Ort entsteht, an dem sich auch ältere Menschen begegnen können.“

Bereits zum Start schaute Brigitte Hauser-Galow vorbei, die über viele Jahre Kochkurse an der Volkshochschule angeboten hat. Ihr Engagement zeigt, wie wertvoll Erfahrung und Wissen für die Gemeinschaft sind. Sie betont: „Gerade im Alter spielen gesunde Ernährung und bewusstes Genießen eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden.“ Doch das Angebot geht über Bewegung und Ernährung hinaus. Neben gemeinsamen Koch- und Backaktionen sowie sportlichen Aktivitäten soll auch Raum für persönliche Gespräche, Naturerlebnisse und innere Einkehr entstehen. Spaziergänge, Austausch in der Natur und kleine Rituale wie gemeinsame Kaffeetreffen laden dazu ein, Erinnerungen zu teilen und neue Perspektiven zu gewinnen. „Gerade in der Natur entstehen oft die schönsten Gespräche“, sagt Mahsa Zolfagharian. „Hier finden Themen wie Dankbarkeit, Lebenserfahrung und Gemeinschaft ganz selbstverständlich ihren Platz. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Miteinander – neue Kontakte knüpfen, sich austauschen und gemeinsam schöne Momente erleben.“ Mit „Seniors Activity“ entsteht in Oberursel ein lebendiger Treffpunkt – ein Ort der Begegnung, der Bewegung und des Miteinanders. Interessierte Senioren sind herzlich eingeladen, getreu dem Motto: „Vorbeikommen, ankommen und dazugehören.“

Stadtrundgang erinnert an das frühere jüdische Leben in Orschel

Oberursel (ow). Am Sonntag, 26. April, bietet die Historikerin Angelika Rieber wieder eine Stadtführung auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel an. Der Stadtrundgang informiert über die Geschichte der jüdischen Gemeinde und die Schicksale von Familien, die bis zu ihrer Flucht bzw. der Deportation in der Taunusstadt lebten. Zahlreiche Oberurseler jüdischer Herkunft konnten das Ende der Naziherrschaft und des Zweiten Weltkriegs nicht mehr erleben. Sie wurden Opfer der Shoa. Der Stadtrundgang erinnert sowohl an die Integration jüdischer Nachbarn in das Leben der Stadt als auch an die Diskriminierung und Verfolgung während der NS-Zeit und die Befreiung vom Nationalsozialismus. Der Rundgang führt zu verschiedenen Erinnerungsorten in der Oberurseler Innenstadt. Das Opferdenkmal am Hospitalplatz nennt die Namen der Opfer der Shoa, der politischen Verfolgung und der NS-Euthanasie. Seit 2022 erinnern Stolpersteine sichtbar vor den Häusern, in denen die Opfer gelebt haben, an die Menschen, die von Oberursel aus in die Vernichtungslager und Tötungsanstalten verschleppt, in Gefängniszellen zu Tode kamen oder in ihrer Verzweiflung Suizid begangen haben. Für die Nachfahren der Verfolgten haben solche Erinnerungsorte eine große Bedeutung,

denn sie weisen uns sowohl auf das Miteinander vor und teilweise auch während der NS-Zeit hin, auf die Schicksale der Opfer, aber auch auf das Überleben derjenigen, die ins Ausland fliehen konnten. Seit Jahrzehnten beschäftigt sich Angelika Rieber mit jüdischer Geschichte. 2015 hat sie zusammen mit Eberhard Laeuen das Gedenkbuch „Haltet mich in gutem Gedenken“ herausgegeben. 2020 erschien eine Dokumentation des jüdischen Friedhofs in Oberursel: „Hier ruht eine tüchtige Frau, Krone des Hauses, gottesfürchtig, lauter und aufrecht“ – Der jüdische Friedhof in Oberursel. Ein Flyer „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel“ gibt einen Überblick über Orte jüdischen Lebens in Oberursel und macht auf einige der Wohn- und Lebensstätten sowie auf Geschäfte der früher hier ansässigen jüdischen Bewohner aufmerksam. Der Stadtrundgang startet am 26. April um 14.30 Uhr am Sankt Ursula-Brunnen auf dem Marktplatz in Oberursel und dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro pro Person. Die Führung wird in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, Abteilung „Stadtmarketing, Tourismus und Stadtgeschichte“ und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus angeboten.

Traditionelle Apfelweinverkostung

Oberstedten (ow). Die Freunde des Stedter Apfelweins laden gemeinsam mit der Alten Wache Oberstedten auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Apfelweinverkostung ein. Am Sonntag, 26. April, verwandelt sich der Platz vor der Alten Wache von 14 bis 18 Uhr in einen Treffpunkt für Liebhaber des hessischen Kultgetränks. Unter dem Motto „Des Beste, wasn Abbel wern kann!“ treten insgesamt 15 ausgewählte Schoppen gegeneinander an. Die Besucher haben die Möglichkeit, die Vielfalt regionaler Apfelweine zu entdecken und selbst als Tester aktiv zu werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die einen genussvollen und geselligen Nachmittag erleben möchten. Ein besonderer Höhepunkt ist die Siegerehrung um 18.30 Uhr, bei der der beste Apfelwein des Tages gekürt wird. Neben der Verkostung erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, ausreichend Sitzgelegenheiten sowie hessische Spezialitäten. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch Kaffee und Kuchen. Die Einnahmen kommen der Alten Wache Oberstedten zugute. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher, Freunde, Familie und Bekannte und laden zu einem stimmungsvollen Tag im Herzen Oberstedtens ein.

Teppich-Layering: Farbe schafft Atmosphäre

(DJD). Teppiche beeinflussen die Wirkung von Wohnräumen stärker als oft angenommen. Sie sorgen für Wärme, reduzieren Trittschall und helfen, offene Grundrisse optisch zu strukturieren. Mit verschiedenen Teppichfarben lassen sich unterschiedliche Zonen innerhalb einer Wohnung gestalten, ohne bauliche Veränderungen vorzunehmen. Neben klassischen Bahnen bieten modulare Teppichfliesen, etwa von Tretford, flexible Gestaltungsmöglichkeiten. Ein aktueller Trend ist auch das Teppich-Layering, bei dem mehrere Teppiche überlappend kombiniert werden. Unter dem Link designer.tretford.eu gibt es einen kostenlosen virtuellen Raumplaner. Teppich mit Naturfasern wie Schurwolle oder Ziegenhaar kann die Luftfeuchtigkeit regulieren und Staub binden, was das Raumklima positiv beeinflusst.



Kräftige Teppichfarben setzen lebendige Akzente und strukturieren den Raum.

Foto: DJD/Tretford Weseler Teppich

STELLENMARKT

Bürokräft (m/w/d) gesucht:
für meine Anwaltskanzlei in Bad Homburg suche ich eine nette Bürokräft.
Tel. 06172/8869610

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Minijob
Wir suchen für den Empfang in unserer Tennishalle in Oberursel eine zuverlässige Verstärkung für unser Team.
Arbeitszeit ist freitags von 17:00 - 21:15 Uhr.
Bei Interesse bitte unter Tel. 06171-913535 melden.


Wir brauchen Sie zur **Unterstützung** für die Arbeitsvorbereitung in unserem Dentallabor.
Herstellung von Gipsmodellen und weitere kleine Aufgaben.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Wir helfen gerne bei der Einarbeitung.
Vorzugsweise vormittags, auch nach individueller Zeiteinteilung möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zahnmanufaktur Oberursel GmbH & Co. KG
Tel.: 06171-2848125 • info@zahnmanufaktur-oberursel.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für eine Seniorenwohnanlage in Kronberg
Mitarbeiter (m/w/d)
auf **Minijob-Basis:**
Stundenlohn € 16,00, Fahrtkostenerstattung
Die Tätigkeit ist auch für Früh-/Rentner geeignet.
Arbeitszeit: vor - oder nachmittags,
1 Tag in der Woche ca. 4,00 Stunden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Firma Cappus, Tel.: 04102 - 888 820

Vortragsabend des fokus O. Haben Orte eine Ausstrahlung?

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 6. Mai, lädt der fokus O. zu einem Vortrag mit anschließendem Austausch ein. Das Thema: Haben Orte eine Ausstrahlung? Und welche Wirkung haben Räume aus naturwissenschaftlicher, psychologischer und energetischer Sicht auf Menschen? Warum sich manche Orte richtig anfühlen – und andere nicht, kann auf mehreren Ebenen erklärt werden: über messbare Faktoren wie Licht, Materialien und Akustik, über unbewusste Wahrnehmungsprozesse sowie über Aspekte, die oft als „nicht greifbar, aber spürbar“ beschrieben werden. Seit rund zwanzig Jahren beschäftigt sich Petra Würfel mit der Wirkung von Räumen auf Menschen: in der Immobilienbranche, im Einzelhandel, in Bürogebäuden, im öffentlichen Raum und besonders im Wohnumfeld. Sie verbindet Geomantie, Embodiment, energetische Informationsübertragung und Quantenfeldkorrektur mit einem klaren Blick auf die Ausstrahlung von Gebäuden. Im Fokus: Immobilien in eine stimmige Resonanz bringen – als Grundlage für ein glückliches und gesundes Wohnen und Arbeiten und auch für erfolgreiche Immobilienverkäufe. Es liegt in der Natur dieser Tätigkeit, dass wenig darüber gesprochen wird. In den letzten

zwanzig Jahren hat Petra Würfel – oft auch im Team – hunderte von Grundstücken und Gebäuden „bearbeitet“. Im Rahmen des Vortrages zeigt sie ein paar Fallbeispiele. „Das Erlebnis, die Atmosphäre von Orten und Gebäuden nachhaltig transformieren zu können, hat meine konservative Sichtweise auf das, was sein kann, grundlegend verändert“, sagt die Referentin, die eine spannende Mischung aus Erfahrung und Offenheit mitbringt: Sie studierte Betriebswirtschaft und arbeitet seit über fünfunddreißig Jahren in Marketing, Vertrieb und Kommunikation. Gleichzeitig folgt sie seit vielen Jahren ihrem Interesse für feinstoffliche Phänomene und hat zahlreiche Aus- und Weiterbildungen außerhalb klassischer Pfade absolviert. Heute verbindet sie beide Welten – die rationale und die intuitive. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für die Wirkung von Räumen interessieren – von Privatpersonen bis hin zu Menschen, die beruflich mit Immobilien zu tun haben. Der Vortrag findet am Mittwoch, 6. Mai, um 19 Uhr im elaya hotel frankfurt oberursel, Zimmermühlenweg 35, in Oberursel statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um eine Anmeldung per E-Mail an dienstleistung@fokus-O.de wird erbeten.



**Hausmeisterservice,
Gartenpflege,
Gebäudereinigung**
Tel. 0176 - 70 40 90 65

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

PARKETT ERDEN
Renovierungen aller Art
Parkettverlegung, Sanierung
altes Parkett, Treppenneubau
und Sanierung,
Türen und Fenster Montage
Tel. 0176 - 878 90 331

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Frauen in Balance

Oberursel (ow). Mit einem Gesundheits-Workshop am Mittwoch, 29. April, möchte die VHS Hochtaunus Frauen einen kompakten Einstieg in die Möglichkeiten der ätherischen Öle bieten. Der Workshop findet von 18 bis 20 Uhr im VHS Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt und eignet sich besonders für Frauen in den Wechseljahren. Wenn sich Interessierte oft gestresst fühlen oder mit hormonellen Schwankungen kämpfen, können ätherische Öle helfen, Stress zu reduzieren, den Hormonhaushalt ins Gleichgewicht zu bringen

Demokratie erfahren – Radtour zum WDC-Pavillon

Oberursel (ow). Was passiert, wenn Demokratie gemeinsam in Bewegung erlebt wird? Die Initiative „Marktplatz Oberursel: Lebendig, offen, mittendrin!“ lädt im Rahmen der World Design Capital 2026 zu einer besonderen Fahrradtour ein. Start ist am Sonntag, 26. April, um 10 Uhr am Marktplatz in Oberursel. Von dort aus geht es gemeinsam zum WDC-Pavillon im Kurpark Bad Homburg – einer temporären und beeindruckenden Installation im Rahmen des WDC-Programms. Unterwegs entstehen Gespräche über Mobilität im Alltag, über Erreichbarkeit, Hürden und Möglichkeiten – direkt an Orten, an denen sich etwas verändert hat oder verändern soll. Mit dabei sind die Mobilitätsverantwortlichen von Oberursel, Bad Homburg, dem Hochtau-

und den Zyklus zu unterstützen. Von besserem Schlaf bis zu mehr Ausgeglichenheit im Alltag – gemeinsam werden die Öle entdeckt, die besonders wohltuend für Frauen sind. Es werden praktische Tipps und Anwendungsmöglichkeiten vermittelt, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen. Zum Abschluss wird ein eigener 10-Mililiter-Roll-On „Superwoman“ hergestellt, ideal zur Förderung von Stimmung, Energie und hormoneller Balance. Interessierte können unter der Telefonnummer 06171-58480 weitere Auskunft erhalten und sich anmelden.

nuskreis und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain – ein Austausch, der so nicht alltäglich ist. Am Ziel wird aus der Fahrt ein Gespräch: Am WDC-Pavillon findet von etwa 12.15 bis 13 Uhr ein moderierter Austausch an der Babbelbank statt. Die Leitfrage: Mobilität verbindet – alle? Für alle Teilnehmenden gibt es unterwegs kleine Verpackungspakete. Auch am Ziel stellt der Regionalverband Getränke, Snacks und frische Waffeln bereit – ebenso für alle, die nur zur Diskussionsrunde dazukommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erbeten per E-Mail an hallo@babbelwith.me. Die Veranstaltung verbindet Bewegung, Begegnung und Austausch – offen für alle, die mitfahren, mitdenken und mitreden möchten.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Glenn Miller Productions Inc. New York presents the Original ...

GLENN MILLER ORCHESTRA®

directed by ULI PLETTENDORFF



27. Mai 2026
KURTHEATER BAD HOMBURG

14. März 2027
ALTE OPER FRANKFURT

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Sjaella – „Corpus & Lumen“ Frankfurter Domkonzerte 24.04.2026, 20.00 Uhr	17,75 – 29,05 €
GALA-ABEND mit JONAS KAUFMANN Alte Oper Frankfurt 09.05.2026, 20.00 Uhr	60,00 – 200,80 €
GEWANDHAUSORCHESTER <i>Andris Nelsons, Leitung</i> Alte Oper Frankfurt 17.05.2026, 19.00 Uhr	40,00 – 111,00 €
Sächsische Staatskapelle Dresden <i>Gautier Capuçon, Violoncello</i> Alte Oper Frankfurt 01.06.2026, 20.00 Uhr	39,00 – 152,00 €
The Ten Tenors - das Original Alte Oper Frankfurt 05.06.2026, 20.00 Uhr	56,80 – 97,00 €
VERDI Messa da Requiem <i>Collegium Musicum der Goethe-Universität</i> Alte Oper Frankfurt 07.06.2026, 20.00 Uhr	22,00 – 70,00 €

SIX – The Musical Alte Oper Frankfurt 18.-28.06.2026	37,50 – 107,50 €
BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr	46,00 – 169,00 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr	36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

GALA CONCERT im Rahmen der 18TH ARTHUR RUBINSTEIN INTERNATIONAL PIANO MASTER COMPETITION Casals Forum Kronberg 27.04.2026, 19.00 Uhr	35,00 – 55,05 €
Sessions der Teilnehmenden 28.04. – 04.05.2026, 19.00 Uhr	30,00 €
12 Stufen-Theater: Die Letzte Geschichte der Menschheit Alte Wache Oberstedten 09.05.2026, 20.00 Uhr	21,90 €
CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE Stadthalle Oberursel 10.05.2026, 17.00 Uhr	20,00 – 30,00 €
HARLEM AM MAIN Portstraße Oberursel 17.05.2026, 17.00 Uhr	25,00 €
Ricardo Gallén & Orchester <i>Spanische Nacht der Gitarre</i> CasalsForum Kronberg 31.05.2026, 19.00 Uhr	49,40 – 72,50 €
Festliche Kammermusik im Rahmen des intern. Klavierfests Eppstein Landratsamt Hofheim – Plenarsaal 13.06.2026, 19.00 Uhr	29,05 €

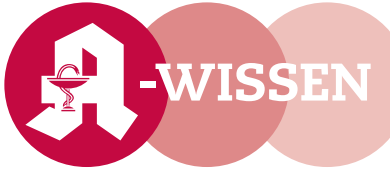
Monsieur Brezelberger <i>Comedy Magic DELUXE</i> Alt Orschel 03.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN Alt Orschel 04.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube Alt Orschel 10.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze Alt Orschel 11.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
„Jetzt geht die Party richtig los“ Schlagerparty mit Bäppi Alt Orschel 27.-29.08.26, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
DUO DUOR – Harfe & Saxophon Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel 13.09.2026, 17.00 Uhr	25,00 €
„Musical meets Kids“ Stadthalle Oberursel 30.10.2026, 16.00 Uhr	34,00 – 36,20 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“ Freitags und Samstags	ab 22,50 €
HOHNERKLANG – Mundharmonika und Akkordeon <i>im Big Band-Format</i> Kurtheater Bad Homburg 09.05.2026, 20.00 Uhr	17,00 – 32,00 €
Stars in Bad Homburg <i>World Hits with The Jewish Note</i> Kurtheater Bad Homburg 11.05.26, 19.00 Uhr	18,00 €
150 jähriges Jubiläum Tennis Club Bad Homburg <i>Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel</i> Tennis Club Bad Homburg 19.05.26, 19.30 Uhr	23,10 €
GLENN MILLER ORCHESTRA Kurtheater Bad Homburg 27.05.2026, 20.00 Uhr	45,00 – 58,00 €
25 Years of NATURALLY 7 – Closer Look Kurtheater Bad Homburg 06.06.2026, 20.00 Uhr	46,25 – 55,25 €
Fisch sucht Fahrrad – Komödie von Peter Quilter Kurtheater Bad Homburg 13., 14. + 16.06.2026	19,70 – 23,00 €
Sommernachtsball mit Live-Musik Kurhaus Bad Homburg 11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr	15,00 €
GITTE HAENNING & Band <i>Ich bin stark – 80 Jahre Gitte Haenning</i> Kurtheater Bad Homburg 13.11.2026, 20.00 Uhr	56,50 – 62,50 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker

Nasensprays



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Antiallergische und abschwellende Nasensprays kennt jeder. Es gibt aber neue Erkenntnisse für Nasensprays mit einer hypertonen Salzlösung. Hyperton ist eine Salzkonzentration, die höher als in der Zelle ist, das wirkt ebenfalls leicht abschwellend und verflüssigt den Schleim. Der Vorteil ist aber, dass es keinen Gewöhnungseffekt gibt. Zusätzlich hat man herausgefunden, dass durch das Überangebot von Chlorid aus dem Salz dieser stark salzhaltigen Lösung sich Hypochlorige Säure bildet, die direkt an der Nasenschleimhaut die Abwehr der Virusinfektionen unterstützt. Die Viren können sich in diesem Milieu nicht mehr so schnell vermehren. Damit wird die Dauer der Erkältung deutlich verkürzt. Wichtig bei Nasensprays ist, das man sie ohne Konservierungsmittel wählt. Diese Stoffe wirken sich langfristig negativ auf die Zilien (Flimmerhärchen) aus.

men: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 061 72-76 36 20

Machen Sie
Ihren letzten
Willen zu
einem neuen
Anfang.

Vererben Sie Ihren Nachlass
für eine bessere Zukunft.
Monika Willich,
Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/
erbschaften



Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr